

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Clara Büniger, Nicole Gohlke, Gökyak Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 20/5208 –**

Berichte über Zurückweisungen von Schutzsuchenden an den Binnengrenzen

Vorbemerkung der Fragesteller

Laut Berichten von Rechtsanwältinnen und Menschenrechtsorganisationen gegenüber den Fragestellenden soll es an der deutsch-tschechischen Grenze wiederholt zu Zurückweisungen von syrischen Geflüchteten gekommen sein, obwohl diese der Bundespolizei klar mitgeteilt hätten, dass sie einen Asylantrag stellen möchten. Die Betroffenen seien außerdem mit einem Einreise- und Aufenthaltsverbot belegt worden. Aus Sicht der Fragestellenden steht der Verdacht im Raum, dass es sich dabei um illegale Pushbacks von Schutzsuchenden handelte. Die Bundespolizei habe die Zurückweisungen anwaltlichen Berichten zufolge damit gerechtfertigt, dass die Betroffenen angegeben hätten, sie seien wegen Arbeit und der Hoffnung auf ein besseres Leben nach Deutschland gekommen und nicht, um einen Asylantrag zu stellen. Dies widerspricht jedoch den Darstellungen der Betroffenen gegenüber den Rechtsanwältinnen und Menschenrechtsorganisationen. Zahlen, die das Bundesministerium des Innern und für Heimat auf Anfrage der Abgeordneten Clara Büniger veröffentlicht hat (Antwort auf die Schriftliche Frage 47 auf Bundestagsdrucksache 20/4434), zeigen, dass sich Zurückweisungen von Syrerinnen und Syrern an der deutsch-tschechischen Grenze 2022 im Vergleich zum Vorjahr vervielfacht haben: Von Januar bis September 2022 wurden an dieser Grenze insgesamt 108 syrische Staatsangehörige zurückgewiesen, während es im Gesamtjahr 2021 nur 20 waren. Nach Einschätzung der Fragestellenden deutet dies darauf hin, dass es sich bei den aus der anwaltlichen Praxis berichteten Zurückweisungen nicht um Einzelfälle handelt.

Vor einigen Monaten hatte es bereits Berichte über eine Einreiseverweigerung und anschließende Zurückweisung von mindestens zwei jemenitischen Staatsbürgern durch die Polizeidirektion Görlitz gegeben (<https://taz.de/Zurueckgewiesene-Gefluechtete-in-Goerlitz/!5871254/>) sowie Antwort auf die Schriftliche Frage 47 auf Bundestagsdrucksache 20/3470). Auch in diesem Fall gab die Bundespolizei an, sie habe eine Einreisebefragung durchgeführt, wobei sich keine Hinweise auf das Vorliegen eines Schutzgesuchs ergeben hätten. Einer der Betroffenen berichtet dagegen, er habe mehrfach gesagt, er wolle Asyl beantragen. Die Antwort der Bundesregierung zu einer früheren Anfrage deutet aus Sicht der Fragestellenden auf eine Zunahme potentiell rechtswidriger Zurückweisungen von Asylsuchenden durch die Bundespolizei hin. Gefragt worden war nach der Zahl der Zurückweisungen von Personen aus den 15 wich-

tigsten Asylherkunftsländern an der deutsch-polnischen Grenze seit Anfang 2021. Die absoluten Zahlen sind zwar gering (2021: 12, Januar bis Juli 2022: 27), haben sich aber 2022 im Vergleich zum Vorjahr aufs Jahr hochgerechnet fast vervierfacht. Unter den Betroffenen im Jahr 2022 waren neben den zwei jemenitischen Staatsbürgern auch acht Personen aus Afghanistan und eine Person aus Syrien (Antwort zu Frage 8 auf Bundestagsdrucksache 20/3470). Berichte über Zurückweisungen von Asylsuchenden gibt es nach Kenntnis der Fragestellenden auch von der deutsch-österreichischen Grenze.

Die Fragestellenden sehen die Zunahme von Zurückweisungen von Personen aus wichtigen Asylherkunftsländern wie Afghanistan und Syrien mit großer Sorge. Nach ihrer Rechtsauffassung verbieten sich Zurückweisungen von Schutzsuchenden an den Grenzen nach europäischem und internationalem Flüchtlingsrecht (https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/Stellungnahme_Zurueckweisungen_von_Fluechtlingen_a_n_der_Grenze_Zweite_Auflage.pdf). Wenn Menschen ein Asylgesuch äußern, müssen sie zunächst registriert werden. Anschließend muss in einem Dublin-Verfahren ermittelt werden, ob Deutschland oder ein anderer Mitgliedstaat für die Durchführung des Asylverfahrens zuständig ist.

Unklarheiten gibt es aus Sicht der Fragestellenden ferner zur statistischen Erfassung von unerlaubten Einreisen, aufenthaltsbeendenden bzw. einreiseverhindernden Maßnahmen und registrierten Asylgesuchen. In ihrer Antwort auf die Schriftliche Frage 42 auf Bundestagsdrucksache 20/4141 gab die Bundesregierung an, dass von Januar bis August 2022 fast 45 000 Personen bei der unerlaubten Einreise festgestellt wurden. Im „unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang“ seien fast 20 000 aufenthaltsbeendende bzw. aufenthaltsverhindernde Maßnahmen „initiiert“ worden. Ob diese „letzten Endes vollzogen werden konnten“, könne nicht gesagt werden. Dies führte zu einer Nachfrage der Abgeordneten Clara Bünger, denn dass gegenüber fast jeder zweiten unerlaubt eingereisten Person mit syrischer Staatsangehörigkeit aufenthaltsbeendende bzw. aufenthaltsverhindernde Maßnahmen eingeleitet worden waren (in 4 150 von 8 303 Fällen), bedürfe der Erklärung, schließlich würden syrische Asylsuchende zu fast 100 Prozent als schutzbedürftig anerkannt, sodass zu vermuten sei, dass sie bei einem Zugriff durch die Bundespolizei ein Asylgesuch stellen würden, was aufenthaltsbeendenden Maßnahmen entgegenstehe (vgl. Antwort auf die Schriftliche Frage 24 auf Bundestagsdrucksache 20/4776). Die Bundesregierung erklärte hierzu, dass „nicht auszuschließen“ sei, dass durch ein späteres Asylgesuch „die ursprünglich vorgesehene einreiseverhindernde bzw. aufenthaltsbeendende Maßnahme[n] nicht mehr vollzogen wird“ (ebd.); „im Zusammenhang“ mit diesen beabsichtigten Maßnahmen hätten 241 von 19 702 Personen „zugleich“ ein Asylgesuch gegenüber der Bundespolizei gestellt, darunter 46 syrische Staatsangehörige. Dass nur 46 von 4 150 syrischen Geflüchteten bei einem Zugriff durch die Bundespolizei ein Asylgesuch gestellt haben sollen, d. h. nur etwa einer von 100 Betroffenen, erscheint den Fragestellenden angesichts der hohen Anerkennungschancen syrischer Flüchtlinge extrem unwahrscheinlich. Die Bundesregierung erklärte weiterhin (ebd.), dass nach Feststellung einer unerlaubten Einreise „weitere“ Maßnahmen getroffen würden, etwa eine Einreisebefragung, bei der festgestellt werden könne, ob die Person um Schutz nachsuche, soweit erforderlich würden dafür „Dolmetscher hinzugezogen“. Bei einem Asylgesuch würden die Betroffenen dann „grundsätzlich an die zuständige Erstaufnahmeeinrichtung weitergeleitet“, andernfalls würden einreiseverhindernde bzw. aufenthaltsbeendende Maßnahmen geprüft bzw. vollzogen. Für die Fragestellenden wird aufgrund dieser Ausführungen nicht klar, ob aufenthaltsbeendende bzw. einreiseverhindernde Maßnahmen „im unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang zur Feststellung der unerlaubten Einreisen“ erfolgen, wie die Bundesregierung zunächst erklärte, oder ob diese Maßnahmen erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, d. h. nach einer Einreisebefragung und wenn geklärt ist, ob ein Asylgesuch gestellt werden soll – und wann und wie diese Vorgänge jeweils statistisch erfasst werden.

1. Wie viele Zurückweisungen gab es an deutschen Grenzen seit 2018, und wie viele Zurückweisungen von Menschen aus den 15 wichtigsten Asylherkunftsländern gab es an deutschen Grenzen seit 2018 (bitte nach Jahren, den jeweiligen Grenzen bzw. Nachbarstaaten und nach Herkunftsländern aufschlüsseln)?

Seit 2018 wurden gemäß Polizeilicher Eingangsstatistik der Bundespolizei (PES) 84 179 Personen an deutschen Grenzen zurückgewiesen. Die erbetene Aufschlüsselung nach Grenzen, den 15 häufigsten Asylherkunftsländern (HKL) im Jahr 2022 sowie Staatsangehörigkeiten kann den nachfolgenden Übersichten entnommen werden.

| Grenze | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|-----------------------|--------|---------------|--------|---------------|--------|---------------|--------|---------------|--------|---------------|
| | Gesamt | davon aus HKL | Gesamt | davon aus HKL | Gesamt | davon aus HKL | Gesamt | davon aus HKL | Gesamt | davon aus HKL |
| Belgien | 0 | 0 | 0 | 0 | 11 | 5 | 18 | 6 | 86 | 33 |
| Dänemark | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 239 | 468 | 7 | 4 | 42 | 34 |
| Flughäfen | 5 851 | 3 082 | 7 278 | 3 604 | 7 257 | 2 177 | 4 790 | 2 341 | 6 334 | 2 971 |
| Frankreich | 0 | 0 | 38 | 23 | 2 402 | 760 | 145 | 54 | 312 | 152 |
| Luxemburg | 0 | 0 | 1 | 1 | 76 | 38 | 0 | 0 | 32 | 15 |
| Niederlande | 0 | 0 | 9 | 1 | 40 | 14 | 61 | 26 | 86 | 51 |
| Österreich | 6 208 | 4 616 | 6 299 | 4 542 | 7 233 | 5 032 | 7 672 | 5 843 | 14 675 | 9 980 |
| Polen | 0 | 0 | 1 | 0 | 11 | 2 | 22 | 12 | 55 | 27 |
| Schweiz | 0 | 0 | 49 | 33 | 186 | 96 | 94 | 55 | 3 644 | 2 914 |
| Seehäfen | 20 | 9 | 3 | 0 | 187 | 39 | 42 | 36 | 62 | 52 |
| Tschechische Republik | 0 | 0 | 11 | 11 | 48 | 37 | 332 | 170 | 210 | 194 |

| Staatsangehörigkeit | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Afghanistan | 702 | 724 | 854 | 1 381 | 5 094 |
| Ägypten | 124 | 123 | 117 | 109 | 265 |
| Albanien | 1 389 | 1 706 | 1 571 | 1 593 | 1 448 |
| Algerien | 85 | 122 | 164 | 117 | 276 |
| Angola | 44 | 25 | 16 | 9 | 45 |
| Antigua u. Barbuda | 1 | | | | |
| Äquatorialguinea | 1 | 6 | 1 | 4 | 3 |
| Argentinien | 34 | 49 | 36 | 25 | 65 |
| Armenien | 29 | 30 | 36 | 23 | 68 |
| Aserbaidshan | 35 | 39 | 25 | 36 | 70 |
| Äthiopien | 35 | 40 | 20 | 19 | 34 |
| Australien | 7 | 1 | 18 | 7 | 6 |
| Bahrain | 3 | 6 | 4 | 9 | 7 |
| Bangladesch | 48 | 60 | 55 | 33 | 75 |
| Barbados | | 1 | | | |
| Belgien | | | 5 | | 1 |
| Belize | 2 | | | | 2 |
| Benin | 9 | 11 | 9 | 3 | 18 |
| Bolivien | 12 | 9 | 5 | 5 | 21 |
| Bosnien-Herzegowina | 193 | 287 | 427 | 448 | 461 |
| Botsuana | | 1 | | 1 | 1 |
| Brasilien | 151 | 231 | 253 | 187 | 316 |
| Bulgarien | 2 | 3 | 1 151 | 10 | 2 |
| Burkina Faso | 7 | 16 | 7 | 7 | 14 |

| Staatsangehörigkeit | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|-------------------------|------|------|-------|------|-------|
| Burundi | 5 | | 5 | | 264 |
| Chile | 25 | 21 | 16 | 6 | 34 |
| China | 172 | 250 | 127 | 82 | 131 |
| Costa Rica | 13 | 11 | 11 | 7 | 7 |
| Côte d'Ivoire | 25 | 29 | 26 | 21 | 31 |
| Dänemark | | | 1 045 | | |
| Dominica | | 1 | 19 | 12 | 21 |
| Dominikanische Republik | 44 | 47 | 12 | 8 | 21 |
| Dschibuti | | 2 | 3 | | 1 |
| Ecuador | 13 | 32 | 14 | 10 | 17 |
| El Salvador | 19 | 10 | 8 | 6 | 8 |
| Eritrea | 99 | 82 | 67 | 64 | 115 |
| Estland | | | 3 | | |
| Finnland | | | 4 | | |
| Frankreich | 1 | | 193 | 7 | 19 |
| Gabun | 1 | 3 | | | 1 |
| Gambia | 122 | 114 | 108 | 54 | 72 |
| Georgien | 524 | 650 | 378 | 305 | 404 |
| Ghana | 115 | 139 | 67 | 44 | 100 |
| Grenada | | 1 | | 1 | |
| Griechenland | 1 | 1 | 30 | 5 | |
| Großbritannien | 1 | 4 | 130 | 227 | 52 |
| Guatemala | 7 | 7 | 4 | 3 | 3 |
| Guinea | 37 | 28 | 30 | 21 | 77 |
| Guinea-Bissau | 14 | 13 | 13 | 6 | 6 |
| Guyana | 1 | 2 | | | 3 |
| Haiti | 3 | 2 | 1 | 2 | 15 |
| Honduras | 17 | 50 | 20 | 1 | 19 |
| Hongkong (SAR VC) | | 1 | 1 | 1 | |
| Indien | 176 | 199 | 131 | 168 | 1 183 |
| Indonesien | 28 | 13 | 12 | 1 | 32 |
| Irak | 358 | 410 | 500 | 415 | 463 |
| Iran | 261 | 240 | 171 | 109 | 241 |
| Irland | | | 44 | 8 | 1 |
| Island | | | 3 | | |
| Israel | 9 | 22 | 60 | 27 | 21 |
| Italien | | 1 | 159 | 11 | |
| Jamaika | 8 | 12 | 8 | 1 | 11 |
| Japan | 7 | 5 | 32 | | 3 |
| Jemen | 9 | 22 | 13 | 15 | 39 |
| Jordanien | 23 | 19 | 9 | 25 | 39 |
| Kambodscha | | 3 | 2 | 1 | 3 |
| Kamerun | 46 | 61 | 56 | 33 | 53 |
| Kanada | 7 | 18 | 69 | 27 | 16 |
| Kap Verde | 2 | | 3 | 2 | |
| Kasachstan | 50 | 76 | 43 | 13 | 34 |
| Katar | 14 | 7 | 1 | 7 | 9 |
| Kenia | 9 | 15 | 4 | 4 | 9 |
| Kirgisistan | 15 | 6 | 5 | 11 | 27 |
| Kolumbien | 313 | 593 | 142 | 55 | 182 |
| Komoren | 3 | 2 | | | |
| Kongo, Dem. Republik | 33 | 43 | 19 | 23 | 62 |

| Staatsangehörigkeit | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|------------------------------|------|------|-------|------|------|
| Kongo, Volksrepublik | 5 | 9 | 3 | 2 | 8 |
| Korea, Dem. Volksrepublik | 2 | | | | |
| Korea, Republik | 4 | 3 | 22 | 6 | 5 |
| Kosovo | 188 | 187 | 286 | 226 | 287 |
| Kroatien | | | 165 | 2 | 2 |
| Kuba | 53 | 37 | 32 | 10 | 75 |
| Kuwait | 28 | 18 | 10 | 14 | 17 |
| Laos | | 7 | 1 | | 3 |
| Lettland | | | 25 | 7 | 1 |
| Libanon | 49 | 34 | 34 | 60 | 148 |
| Liberia | 12 | 7 | 3 | 4 | 6 |
| Libyen | 58 | 41 | 78 | 61 | 169 |
| Litauen | 1 | 1 | 92 | 2 | |
| Madagaskar | 1 | 1 | 2 | | 1 |
| Malawi | 1 | 1 | | | |
| Malaysia | 3 | 29 | 5 | 12 | 17 |
| Mali | 26 | 27 | 26 | 18 | 16 |
| Malta | | | 1 | | |
| Marokko | 208 | 214 | 224 | 258 | 754 |
| Mauretanien | 5 | 7 | 2 | | 3 |
| Mauritius | 16 | 8 | 1 | 1 | 5 |
| Mexiko | 62 | 68 | 78 | 35 | 50 |
| Moldau | 423 | 392 | 849 | 247 | 365 |
| Mongolei | 12 | 7 | 8 | 8 | 39 |
| Montenegro | 82 | 90 | 90 | 73 | 71 |
| Mosambik | 2 | 1 | 2 | | 1 |
| Myanmar | | 4 | 2 | 1 | 1 |
| Namibia | 6 | 4 | 7 | 2 | 4 |
| Nepal | 8 | 4 | 13 | 40 | 96 |
| Neuseeland | | 2 | 2 | 2 | |
| Nicaragua | 39 | 17 | 3 | 28 | 97 |
| Niederlande | 1 | 8 | 24 | 9 | 2 |
| Niger | 2 | 12 | 6 | 9 | 5 |
| Nigeria | 878 | 689 | 324 | 214 | 271 |
| Nordmazedonien | 602 | 540 | 477 | 493 | 530 |
| Norwegen | | | 13 | | |
| Oman | 16 | 2 | 1 | 1 | 6 |
| Österreich | | | 43 | 19 | 1 |
| Pakistan | 270 | 272 | 186 | 196 | 588 |
| Palästina | 26 | 7 | 1 | 10 | 46 |
| Panama | 3 | 14 | 1 | | |
| Papua-Neuguinea | | | | 1 | |
| Paraguay | 33 | 13 | 9 | 15 | 35 |
| Peru | 48 | 103 | 33 | 14 | 95 |
| Philippinen | 39 | 32 | 33 | 15 | 42 |
| Polen | | | 142 | 8 | 10 |
| Portugal | | | 12 | 3 | |
| Ruanda | 4 | 3 | 1 | 1 | 3 |
| Rumänien | 15 | 17 | 1 573 | 67 | 17 |
| Russland | 452 | 455 | 344 | 306 | 385 |
| Saint Kitts und Nevis | 4 | 4 | | 4 | 7 |
| Sambia | | 4 | 4 | | 2 |

| Staatsangehörigkeit | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|--------------------------------|------|------|-------|-------|-------|
| Sao Tomé und Príncipe | | 1 | | | 1 |
| Saudi-Arabien | 77 | 67 | 7 | 24 | 37 |
| Schweden | | | 80 | | 1 |
| Schweiz | | | 23 | 3 | 1 |
| Senegal | 61 | 40 | 29 | 24 | 38 |
| Serbien | 895 | 989 | 859 | 581 | 641 |
| Seychellen | | 2 | | | 1 |
| Sierra Leone | 17 | 14 | 14 | 3 | 14 |
| Simbabwe | 11 | 20 | 3 | 4 | 13 |
| Singapur | 3 | 2 | 12 | 3 | 10 |
| Slowakische Republik | | | 14 | 6 | 1 |
| Slowenien | | 1 | 13 | | |
| Somalia | 127 | 92 | 138 | 127 | 163 |
| Spanien | | | 92 | 3 | 1 |
| Sri Lanka | 21 | 30 | 28 | 24 | 35 |
| St. Vincent & Grenadine | | 2 | | | 2 |
| staatenlos | 19 | 85 | 109 | 94 | 92 |
| Südafrika | 26 | 23 | 17 | 8 | 32 |
| Sudan | 22 | 25 | 26 | 18 | 37 |
| Südsudan | | 2 | | | 2 |
| Suriname | | | | 3 | 1 |
| Syrien | 294 | 426 | 1 414 | 1 968 | 3 528 |
| Tadschikistan | 25 | 30 | 7 | 3 | 20 |
| Taiwan (Republik China) | 5 | 17 | 5 | 2 | 6 |
| Tansania | 6 | 6 | 1 | 4 | 5 |
| Thailand | 29 | 21 | 16 | 4 | 27 |
| Timor-Leste | 1 | | | | 6 |
| Togo | 10 | 9 | 19 | 7 | 13 |
| Tonga | | 1 | | | |
| Trinidad und Tobago | 4 | 5 | 2 | | |
| Tschad | 2 | 9 | 4 | 3 | 8 |
| Tschechische Republik | | | | 25 | 1 |
| Tunesien | 141 | 122 | 179 | 210 | 1 278 |
| Türkei | 433 | 548 | 536 | 548 | 2 187 |
| Turkmenistan | | 6 | 1 | | 15 |
| Uganda | 6 | 10 | 6 | 2 | 4 |
| Ukraine | 395 | 664 | 1 511 | 624 | 469 |
| Ungarn | | 2 | 52 | 4 | 3 |
| ungeklärt | 17 | 1 | 101 | 82 | 68 |
| Uruguay | 1 | 4 | 1 | 2 | 1 |
| Usbekistan | 13 | 18 | 23 | 26 | 69 |
| Vanuatu | | | 1 | | 8 |
| Venezuela | 92 | 107 | 42 | 49 | 61 |
| Vereinigte Arabische Emirate | 12 | 5 | 1 | 10 | 16 |
| Vereinigte Staaten von Amerika | 20 | 55 | 287 | 192 | 104 |
| Vietnam | 28 | 31 | 38 | 80 | 61 |
| Weißrussland | 33 | 42 | 81 | 33 | 28 |
| Zentralafrikanische Republik | 3 | 3 | | 1 | 2 |
| Zypern | | | 10 | | |

2. Wie verteilen sich die Zurückweisungen an deutschen Grenzen seit 2018 auf die verschiedenen Bundespolizeidirektionen (bitte auch nach Jahren differenzieren)?

Die erbetene Aufschlüsselung nach Bundespolizeidirektionen kann der nachfolgenden Übersicht entnommen werden (PES).

| Bundespolizeidirektion | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|---------------------------------------|-------|-------|-------|-------|--------|
| BPOLD Bad Bramstedt | 6 | 1 | 2 426 | 46 | 119 |
| BPOLD Berlin | 617 | 993 | 817 | 528 | 599 |
| BPOLD Flughafen Frankfurt am Main | 2 808 | 3 475 | 2 724 | 1 604 | 2 404 |
| BPOLD Hannover | 248 | 258 | 352 | 251 | 283 |
| BPOLD Koblenz | 64 | 46 | 415 | 200 | 387 |
| BPOLD München | 6 657 | 6 993 | 7 878 | 8 258 | 15 283 |
| BPOLD Pirna | 31 | 81 | 57 | 148 | 168 |
| BPOLD Sankt Augustin | 1 136 | 1 286 | 2 103 | 1 221 | 1 431 |
| BPOLD Stuttgart | 234 | 351 | 2 591 | 610 | 4 559 |
| Grenzpolizeilich beauftragte Behörden | 278 | 205 | 327 | 317 | 305 |

3. Wie viele begleitete und unbegleitete Minderjährige (bitte differenzieren) waren seit 2018 von Zurückweisungen betroffen (bitte nach Jahren differenzieren)?

Wie viele unbegleitete Minderjährige wurden in den genannten Zeiträumen an den deutschen Grenzen festgestellt (bitte nach Grenzen sowie nach den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten auflisten), und wie viele von ihnen wurden in die Obhut der Jugendämter gegeben?

Eine statistische Erhebung des Alters der von Zurückweisungen betroffenen Personen erfolgt im Rahmen der PES erst seit dem Jahr 2019. Demnach wurden von 2019 bis 2022 insgesamt 3 294 unbegleitete Minderjährige an deutschen Grenzen zurückgewiesen. Demgegenüber stehen im selben Zeitraum 4 460 Minderjährige, die in Begleitung eines Erziehungsberechtigten zurückgewiesen wurden. Eine entsprechende Aufschlüsselung nach Jahren kann der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|-------------|------|-------|------|-------|
| unbegleitet | 194 | 256 | 703 | 2 141 |
| begleitet | 974 | 1 177 | 865 | 1 444 |

Bei der Zurückweisung unbegleiteter ausländischer Minderjähriger wird den internationalen Schutzvorschriften und damit auch der vorrangigen Berücksichtigung des Kindeswohls vollumfänglich Rechnung getragen. So sind beispielsweise die zuständigen Behörden des Zielstaates rechtzeitig zu unterrichten. Die Grenzbehörde vergewissert sich zudem, dass die unbegleiteten Minderjährigen den gesetzlichen Vertretern, einem Mitglied der Familie oder einer geeigneten Aufnahmeeinrichtung im Zielstaat übergeben werden.

Von 2018 bis 2022 wurden von der Bundespolizei und den mit der Kontrolle des grenzüberschreitenden Verkehrs beauftragten Behörden 15 118 alleinreisende Minderjährige festgestellt. Die erbetene Aufschlüsselung nach Grenzen kann der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

| Grenze | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|-----------------------|--------|---------------|--------|---------------|--------|---------------|--------|---------------|--------|---------------|
| | Gesamt | davon aus HKL | Gesamt | davon aus HKL | Gesamt | davon aus HKL | Gesamt | davon aus HKL | Gesamt | davon aus HKL |
| Belgien | 313 | 74 | 247 | 36 | 169 | 28 | 153 | 42 | 299 | 108 |
| Dänemark | 160 | 78 | 69 | 36 | 56 | 18 | 37 | 8 | 43 | 13 |
| Flughäfen | 50 | 32 | 113 | 48 | 64 | 31 | 61 | 48 | 138 | 115 |
| Frankreich | 434 | 128 | 302 | 66 | 293 | 100 | 345 | 110 | 571 | 312 |
| Luxemburg | 20 | 4 | 13 | 2 | 18 | 8 | 30 | 5 | 45 | 24 |
| Niederlande | 24 | 7 | 41 | 14 | 74 | 8 | 86 | 14 | 96 | 43 |
| Österreich | 315 | 241 | 536 | 471 | 539 | 490 | 1 330 | 1 256 | 2 585 | 2 393 |
| Polen | 17 | 3 | 22 | 9 | 22 | 16 | 261 | 245 | 565 | 429 |
| Schweiz | 406 | 234 | 100 | 39 | 65 | 23 | 206 | 113 | 1 680 | 1 492 |
| Seehäfen | 73 | 52 | 21 | 12 | 12 | 9 | 7 | 7 | 1 | 1 |
| Tschechische Republik | 59 | 40 | 53 | 40 | 121 | 109 | 321 | 312 | 911 | 874 |
| ungeklärt | | | 36 | 17 | 47 | 34 | 100 | 83 | 343 | 309 |

Von den 15 118 festgestellten alleinreisenden Minderjährigen wurden 10 027 in die Obhut des Jugendamtes übergeben. Eine Aufschlüsselung nach Grenzen und Jahren kann der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

| Grenze | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|-----------------------|--------|---------------|--------|---------------|--------|---------------|--------|---------------|--------|---------------|
| | Gesamt | davon aus HKL | Gesamt | davon aus HKL | Gesamt | davon aus HKL | Gesamt | davon aus HKL | Gesamt | davon aus HKL |
| Belgien | 310 | 73 | 226 | 31 | 146 | 22 | 140 | 35 | 283 | 101 |
| Dänemark | 160 | 78 | 56 | 30 | 41 | 12 | 26 | 6 | 41 | 11 |
| Flughäfen | 39 | 25 | 43 | 24 | 23 | 18 | 21 | 17 | 101 | 97 |
| Frankreich | 418 | 125 | 237 | 50 | 194 | 70 | 212 | 74 | 437 | 264 |
| Luxemburg | 20 | 4 | 9 | 1 | 13 | 4 | 24 | 4 | 41 | 22 |
| Niederlande | 21 | 7 | 25 | 11 | 39 | 2 | 47 | 11 | 71 | 27 |
| Österreich | 188 | 146 | 232 | 212 | 195 | 179 | 503 | 482 | 795 | 748 |
| Polen | 11 | 3 | 9 | 7 | 13 | 7 | 186 | 175 | 550 | 416 |
| Schweiz | 368 | 208 | 70 | 27 | 43 | 15 | 170 | 96 | 1 376 | 1 240 |
| Seehäfen | 73 | 52 | 20 | 11 | 11 | 8 | 5 | 5 | 1 | 1 |
| Tschechische Republik | 51 | 38 | 35 | 26 | 90 | 82 | 248 | 244 | 824 | 797 |
| ungeklärt | | | 32 | 17 | 38 | 29 | 89 | 78 | 337 | 303 |

4. Was waren die Gründe der Zurückweisungen 2022 (bitte nach Zurückweisungsgründen und den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten differenzieren)?

Eine Aufschlüsselung der im Jahr 2022 vollzogenen Zurückweisungen nach deren Gründen und den wichtigsten Staatsangehörigkeiten kann den nachfolgenden Übersichten entnommen werden (PES).

| Gesetz | Zurückweisungsgrund | Gesamt |
|-------------|--|--------|
| AsylG | § 18 Absatz 2 | 55 |
| | § 18a Absatz 3 unbegründeter Asylantrag | 95 |
| AufenthG | (A) ohne gültige(s) Reisedokument | 14 960 |
| | (B) im Besitz eine falschen, ge- oder verfälschten Reisedokuments | 170 |
| | (C) ohne gültiges Visum oder gültigen Aufenthaltstitel | 4 693 |
| | (D) im Besitz eines falschen, ge- oder verfälschten Visums oder Aufenthaltstitels | 90 |
| | (E) verfügt nicht über die erforderlichen Dokumente zum Nachweis von Aufenthaltswert und -bedingungen | 1 263 |
| | (F) hat sich bereits 90 Tage innerhalb eines Zeitraumes von 180 Tagen im Gebiet der Schengenstaaten aufgehalten | 935 |
| | (G) verfügt nicht über ausreichende Mittel zur Bestreitung des Lebensunterhalts | 618 |
| | (H) Ausschreibung zur Einreiseverweigerung | 1 338 |
| | (I) Gefahr für die öffentliche Ordnung, die innere Sicherheit, die öffentliche Gesundheit oder die internationalen Beziehungen | 1 273 |
| FreizügG/EU | § 6 | 48 |

| Staatsangehörigkeit | Gemäß AufenthG | | | | | | | | | Gemäß AsylG | | gemäß FreizügG/EU |
|---------------------|----------------|----|-----|----|-----|-----|-----|-----|-----|---------------|----------------|-------------------|
| | A | B | C | D | E | F | G | H | I | § 18 Absatz 2 | § 18a Absatz 3 | |
| Afghanistan | 4 885 | 5 | 117 | 2 | 4 | 2 | 18 | 45 | 9 | 7 | | |
| Syrien | 2 874 | 15 | 422 | 5 | 14 | 1 | 13 | 168 | 14 | 1 | 1 | |
| Türkei | 1 394 | 17 | 503 | 6 | 48 | 43 | 26 | 78 | 51 | 3 | 18 | |
| Albanien | 67 | 6 | 253 | 3 | 146 | 287 | 105 | 254 | 327 | | | |
| Tunesien | 1 115 | 12 | 108 | 4 | 10 | 4 | 2 | 15 | 8 | | | |
| Indien | 844 | 6 | 260 | 15 | 14 | 1 | 5 | 6 | 18 | 12 | 2 | |
| Marokko | 594 | 4 | 97 | 1 | 4 | 9 | 2 | 31 | 9 | 3 | | |
| Serbien | 24 | 7 | 168 | 1 | 45 | 117 | 58 | 96 | 125 | | | |
| Pakistan | 437 | 5 | 119 | 2 | 1 | 1 | 7 | 10 | 5 | | 1 | |
| Nordmazedonien | 19 | 1 | 72 | 1 | 48 | 82 | 47 | 78 | 182 | | | |
| Ukraine | 124 | | 162 | 1 | 42 | 26 | 10 | 73 | 31 | | | |
| Irak | 331 | 5 | 75 | | 3 | 6 | 1 | 25 | 11 | | 6 | |
| Bosnien-Herzegowina | 16 | | 141 | | 34 | 84 | 34 | 25 | 127 | | | |
| Georgien | 29 | 3 | 82 | 2 | 46 | 74 | 52 | 70 | 45 | 1 | | |
| Russland | 76 | 6 | 206 | 2 | 27 | 7 | 3 | 20 | 31 | 7 | | |

5. Wie viele Feststellungen einer unerlaubten Einreise oder eines unerlaubten Aufenthalts (bitte auch im Folgenden differenzieren) gab es an deutschen Grenzen seit 2018, und wie viele Feststellungen einer unerlaubten Einreise oder eines unerlaubten Aufenthalts von Personen aus den 15 wichtigsten Asylherkunftsländern gab es an deutschen Grenzen seit 2018 (bitte nach Jahren, den jeweiligen Grenzen bzw. Nachbarstaaten und Staatsangehörigkeiten differenzieren)?

Die erbetenen Daten zu festgestellten unerlaubt eingereisten und aufhältigen Personen können den nachfolgenden Übersichten entnommen werden (PES).

| Unerlaubt Eingereiste nach Grenzen | | | | | | | | | | |
|------------------------------------|--------|---------------|--------|---------------|--------|---------------|--------|---------------|--------|---------------|
| Grenze | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
| | Gesamt | davon aus HKL | Gesamt | davon aus HKL | Gesamt | davon aus HKL | Gesamt | davon aus HKL | Gesamt | davon aus HKL |
| Belgien | 2 097 | 845 | 2 025 | 791 | 1 921 | 766 | 2 312 | 1 088 | 2 721 | 1 242 |
| Dänemark | 1 453 | 1 123 | 975 | 744 | 850 | 605 | 652 | 433 | 624 | 388 |
| Flughäfen | 10 289 | 4 391 | 11 222 | 4 392 | 6 487 | 2 448 | 11 583 | 7 215 | 12 361 | 5 166 |
| Frankreich | 3 736 | 1 749 | 3 505 | 1 671 | 4 517 | 2 281 | 4 816 | 2 353 | 5 579 | 2 913 |
| Luxemburg | 289 | 146 | 486 | 260 | 415 | 219 | 509 | 270 | 625 | 296 |
| Niederlande | 1 462 | 718 | 1 770 | 877 | 1 648 | 922 | 2 023 | 1 090 | 2 409 | 1 358 |
| Österreich | 11 464 | 8 486 | 10 227 | 7 368 | 10 253 | 7 313 | 12 596 | 9 937 | 22 824 | 16 277 |
| Polen | 2 061 | 717 | 1 917 | 732 | 2 168 | 1 080 | 14 679 | 12 531 | 15 198 | 10 359 |
| Schweiz | 4 062 | 2 382 | 2 724 | 1 654 | 1 601 | 743 | 2 512 | 1 527 | 10 472 | 7 651 |
| Seehäfen | 1 226 | 999 | 778 | 633 | 1 320 | 1 068 | 985 | 784 | 691 | 487 |
| Tschechische Republik | 4 295 | 2 943 | 4 441 | 2 753 | 3 787 | 2 537 | 4 224 | 2 921 | 16 071 | 13 899 |
| ungeklärt | 44 | 25 | 540 | 377 | 468 | 303 | 746 | 570 | 2 411 | 2 010 |

| Unerlaubt Aufhältige nach Grenzen | | | | | | | | | | |
|-----------------------------------|--------|---------------|--------|---------------|--------|---------------|--------|---------------|--------|---------------|
| Grenze | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
| | Gesamt | davon aus HKL | Gesamt | davon aus HKL | Gesamt | davon aus HKL | Gesamt | davon aus HKL | Gesamt | davon aus HKL |
| Belgien | 23 | 9 | 10 | 2 | 8 | 5 | 12 | 8 | 18 | 5 |
| Dänemark | 254 | 158 | 195 | 122 | 147 | 86 | 303 | 181 | 499 | 363 |
| Flughäfen | 18 658 | 8 211 | 20 565 | 9 270 | 12 165 | 6 327 | 10 679 | 5 532 | 20 895 | 9 859 |
| Frankreich | 215 | 98 | 79 | 41 | 58 | 23 | 54 | 22 | 73 | 33 |
| Inlandsfestst. | 8 726 | 4 434 | 11 662 | 6 208 | 11 061 | 5 012 | 14 985 | 7 668 | 20 809 | 12 134 |
| Luxemburg | 83 | 44 | 5 | 2 | 2 | | 3 | 3 | 9 | 1 |
| Niederlande | 94 | 49 | 39 | 17 | 74 | 38 | 137 | 83 | 223 | 135 |
| Österreich | 294 | 199 | 308 | 234 | 394 | 243 | 443 | 344 | 88 | 57 |
| Polen | 1 081 | 541 | 860 | 109 | 735 | 121 | 575 | 129 | 337 | 178 |
| Schweiz | 213 | 110 | 153 | 93 | 187 | 112 | 232 | 132 | 254 | 138 |
| Seehäfen | 322 | 266 | 188 | 144 | 86 | 68 | 108 | 89 | 202 | 156 |
| Tschechische Republik | 305 | 169 | 97 | 62 | 81 | 61 | 143 | 120 | 121 | 101 |
| ungeklärt | 0 | 0 | 75 | 47 | 106 | 51 | 60 | 33 | 32 | 22 |

| Unerlaubt Eingereiste nach Staatsangehörigkeit | | | | | |
|--|-------|-------|-------|-------|--------|
| Staatsangehörigkeit | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| Afghanistan | 3 354 | 2 875 | 3 256 | 9 503 | 14 981 |
| Ägypten | 444 | 325 | 282 | 436 | 2 126 |
| Albanien | 1 806 | 2 094 | 2 119 | 1 982 | 1 766 |
| Algerien | 929 | 931 | 1 141 | 1 536 | 1 995 |
| Angola | 129 | 123 | 57 | 89 | 160 |
| Antigua und Barbuda | 1 | | | 2 | 1 |
| Äquatorialguinea | 33 | 36 | 35 | 35 | 20 |
| Argentinien | 120 | 138 | 115 | 187 | 298 |
| Armenien | 215 | 200 | 118 | 179 | 300 |
| Aserbaidshan | 163 | 190 | 80 | 98 | 249 |
| Äthiopien | 232 | 217 | 122 | 132 | 216 |
| Australien | 8 | 3 | 3 | 1 | 5 |
| Bahamas | 1 | | 2 | 1 | 4 |
| Bahrain | 11 | 7 | 5 | 10 | 16 |
| Bangladesch | 125 | 144 | 119 | 104 | 235 |
| Barbados | 5 | 1 | 1 | 3 | |
| Belgien | 0 | 3 | 3 | 1 | 3 |
| Belize | 2 | | | | 3 |
| Benin | 31 | 45 | 26 | 40 | 49 |
| Bhutan | 2 | | | | |
| Bolivien | 25 | 25 | 13 | 33 | 42 |
| Bosnien-Herzegowina | 374 | 449 | 554 | 477 | 570 |
| Botsuana | 3 | 6 | 3 | 2 | 3 |
| Brasilien | 86 | 144 | 96 | 61 | 59 |
| Bulgarien | 5 | 14 | 11 | 16 | 13 |
| Burkina Faso | 28 | 43 | 18 | 28 | 43 |
| Burundi | 11 | 7 | 12 | 10 | 966 |
| Chile | 29 | 33 | 22 | 20 | 24 |
| China | 919 | 1 068 | 682 | 290 | 705 |
| Costa Rica | 47 | 48 | 35 | 37 | 29 |
| Cote d'Ivoire (Elfenbeinküste) | 242 | 185 | 112 | 159 | 190 |
| Dominica | 1 | 16 | 9 | 14 | 10 |
| Dominikanische Republik | 72 | 61 | 21 | 33 | 48 |
| Dschibuti | 5 | 2 | 4 | 4 | 8 |
| Ecuador | 76 | 72 | 18 | 24 | 62 |
| El Salvador | 14 | 25 | 11 | 5 | 8 |
| Eritrea | 894 | 435 | 253 | 381 | 473 |
| Fidschi | 1 | 1 | | 2 | 2 |
| Finnland | | | 1 | | |
| Frankreich | 3 | 2 | 13 | 13 | 8 |
| Gabun | 15 | 14 | 8 | 11 | 6 |
| Gambia | 660 | 492 | 394 | 281 | 296 |

| Unerlaubt Eingereiste nach Staatsangehörigkeit | | | | | |
|--|-------|-------|-------|--------|-------|
| Staatsangehörigkeit | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| Georgien | 807 | 972 | 895 | 1 317 | 1 852 |
| Ghana | 349 | 399 | 200 | 171 | 217 |
| Grenada | 1 | 6 | | 2 | 5 |
| Griechenland | 1 | 2 | 4 | 2 | 3 |
| Großbritannien | 0 | 5 | 2 | 37 | 39 |
| Guatemala | 21 | 23 | 5 | 14 | 19 |
| Guinea | 755 | 642 | 375 | 317 | 469 |
| Guinea-Bissau | 109 | 82 | 44 | 44 | 43 |
| Guyana | 1 | 4 | 1 | 3 | 3 |
| Haiti | 3 | 8 | 6 | 16 | 19 |
| Honduras | 19 | 50 | 11 | 9 | |
| Hong Kong | | | | 2 | 3 |
| Indien | 793 | 874 | 706 | 963 | 2 867 |
| Indonesien | 77 | 156 | 27 | 18 | 70 |
| Irak | 2 438 | 2 115 | 1 756 | 10 336 | 3 973 |
| Iran | 1 708 | 1 215 | 606 | 1 215 | 1 819 |
| Irland | | | | 1 | 2 |
| Israel | 9 | 20 | 10 | 5 | 9 |
| Italien | 8 | 11 | 4 | 5 | 4 |
| Jamaika | 39 | 57 | 19 | 31 | 44 |
| Japan | 5 | 7 | 5 | 4 | 11 |
| Jemen | 122 | 122 | 76 | 593 | 949 |
| Jordanien | 86 | 74 | 38 | 83 | 126 |
| Kambodscha | 4 | 16 | 7 | 10 | 33 |
| Kamerun | 339 | 363 | 266 | 278 | 350 |
| Kanada | 6 | 13 | 4 | 9 | 10 |
| Kap Verde (Cabo Verde) | 7 | 3 | 5 | 4 | 7 |
| Kasachstan | 227 | 225 | 113 | 185 | 297 |
| Katar | 17 | 10 | 2 | 5 | 12 |
| Kenia | 73 | 91 | 32 | 39 | 82 |
| Kirgisistan | 31 | 28 | 31 | 19 | 63 |
| Kolumbien | 396 | 650 | 285 | 253 | 465 |
| Komoren | 2 | 3 | 6 | 4 | 12 |
| Kongo (Dem. Republik) | 184 | 168 | 99 | 154 | 276 |
| Kongo (Volksrepublik) | 11 | 38 | 20 | 19 | 47 |
| Korea (Dem. Volksrepublik) | 7 | 1 | | | 1 |
| Korea (Republik) | 35 | 49 | 12 | 17 | 24 |
| Kosovo | 639 | 652 | 565 | 540 | 642 |
| Kroatien | 0 | 3 | 3 | 3 | |
| Kuba | 173 | 142 | 82 | 54 | 457 |
| Kuwait | 55 | 52 | 53 | 53 | 53 |
| Laos | 10 | 13 | 3 | 2 | 2 |

| Unerlaubt Eingereiste nach Staatsangehörigkeit | | | | | |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|
| Staatsangehörigkeit | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| Lesotho | 1 | 1 | | 1 | 2 |
| Lettland | 3 | 6 | 8 | 5 | 7 |
| Libanon | 212 | 198 | 166 | 225 | 590 |
| Liberia | 62 | 43 | 13 | 38 | 26 |
| Libyen | 482 | 342 | 348 | 418 | 571 |
| Litauen | 9 | 6 | 8 | 5 | 5 |
| Luxemburg | | | 1 | | |
| Madagaskar | 10 | 11 | 7 | 6 | 9 |
| Malawi | 9 | 13 | 3 | 1 | 11 |
| Malaysia | 14 | 20 | 16 | 12 | 22 |
| Malediven | | | | | 2 |
| Mali | 156 | 125 | 125 | 86 | 86 |
| Marokko | 1 132 | 1 152 | 991 | 1 337 | 2 041 |
| Mauretanien | 21 | 20 | 18 | 14 | 20 |
| Mauritius | 95 | 68 | 11 | 17 | 24 |
| Mexiko | 284 | 359 | 253 | 231 | 252 |
| Moldau | 954 | 829 | 1 295 | 1 003 | 1 045 |
| Monaco | | 1 | 1 | 1 | |
| Mongolei | 48 | 54 | 189 | 250 | 327 |
| Montenegro | 111 | 147 | 96 | 77 | 78 |
| Mosambik | 28 | 13 | 5 | 12 | 13 |
| Myanmar | 11 | 19 | 32 | 30 | 32 |
| Namibia | 14 | 26 | 33 | 35 | 29 |
| Nepal | 19 | 23 | 25 | 25 | 132 |
| Neuseeland | 5 | 3 | | | |
| Nicaragua | 43 | 54 | 63 | 32 | 20 |
| Niederlande | 2 | 4 | 2 | 5 | 4 |
| Niger | 33 | 38 | 26 | 18 | 20 |
| Nigeria | 3 053 | 2 491 | 949 | 873 | 921 |
| Nordmazedonien | 792 | 700 | 622 | 476 | 531 |
| Norwegen | 0 | 1 | | | |
| Oman | 22 | 10 | 9 | 7 | 20 |
| Österreich | 1 | 2 | 2 | 1 | 3 |
| Pakistan | 1 044 | 936 | 617 | 648 | 1 164 |
| Palästinensische Gebiete | 124 | 29 | 21 | 141 | 351 |
| Panama | 11 | 16 | 2 | 1 | 2 |
| Papua-Neuguinea | 1 | 1 | | | |
| Paraguay | 45 | 31 | 26 | 33 | 40 |
| Peru | 91 | 136 | 88 | 43 | 121 |
| Philippinen | 127 | 149 | 85 | 99 | 258 |
| Polen | 46 | 21 | 49 | 51 | 49 |
| Portugal | 0 | | 1 | 1 | 1 |

| Unerlaubt Eingereiste nach Staatsangehörigkeit | | | | | |
|--|-------|-------|-------|-------|--------|
| Staatsangehörigkeit | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| Ruanda | 21 | 9 | 6 | 38 | 28 |
| Rumänien | 22 | 48 | 41 | 51 | 44 |
| Russische Föderation | 1 286 | 1 201 | 713 | 788 | 1 403 |
| Salomonen | | | | 1 | 1 |
| Sambia | 24 | 14 | 8 | 4 | 9 |
| Sao Tome u. Principe | | 2 | 2 | 1 | 3 |
| Saudi-Arabien | 160 | 147 | 22 | 80 | 80 |
| Schweden | 0 | | 1 | 3 | 1 |
| Schweiz | 2 | | | | 1 |
| Senegal | 216 | 172 | 103 | 131 | 158 |
| Serbien | 1 455 | 1 385 | 1 242 | 964 | 873 |
| Seychellen | 2 | 2 | 1 | 1 | |
| Sierra Leone | 128 | 77 | 56 | 51 | 49 |
| Simbabwe | 57 | 44 | 24 | 15 | 48 |
| Singapur | 15 | 9 | 7 | 23 | 38 |
| Slowakische Republik | 3 | 2 | 3 | 9 | 3 |
| Slowenien | 1 | 2 | 1 | | |
| Somalia | 936 | 645 | 486 | 599 | 626 |
| Spanien | 0 | | | 1 | |
| Sri Lanka | 88 | 87 | 61 | 80 | 140 |
| St. Kitts und Nevis | | 2 | 1 | 1 | 2 |
| St. Lucia | | | | 1 | |
| St. Vincent u. Grenadinen | | 1 | | | 1 |
| staatenlos | 142 | 206 | 299 | 328 | 245 |
| Südafrika | 133 | 105 | 59 | 69 | 200 |
| Sudan | 311 | 218 | 137 | 144 | 283 |
| Südsudan | 12 | 7 | 6 | 19 | 10 |
| Suriname | 2 | 3 | 1 | 6 | 2 |
| Swasiland | 6 | 3 | | | 1 |
| Syrien | 2 000 | 2 282 | 3 816 | 8 102 | 21 525 |
| Tadschikistan | 79 | 53 | 36 | 65 | 305 |
| Taiwan | 28 | 34 | 29 | 18 | 31 |
| Tansania | 26 | 31 | 5 | 12 | 28 |
| Thailand | 127 | 129 | 99 | 122 | 232 |
| Timor-Leste | 1 | 4 | 1 | | |
| Togo | 77 | 75 | 59 | 52 | 67 |
| Tonga | 8 | 1 | | | |
| Trinidad u. Tobago | 10 | 21 | 8 | 3 | 1 |
| Tschad | 40 | 36 | 32 | 33 | 32 |
| Tschechische Republik | 15 | 14 | 15 | 13 | 10 |
| Tunesien | 604 | 464 | 485 | 786 | 2 487 |
| Türkei | 1 997 | 2 077 | 1 660 | 2 532 | 9 094 |

| Unerlaubt Eingereiste nach Staatsangehörigkeit | | | | | |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|
| Staatsangehörigkeit | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| Turkmenistan | 3 | 13 | 6 | 14 | 62 |
| Uganda | 17 | 25 | 13 | 7 | 15 |
| Ukraine | 1 584 | 1 793 | 2 509 | 1 744 | 1 929 |
| Ungarn | 2 | 5 | 3 | 6 | 3 |
| ungeklärt | 193 | 265 | 263 | 320 | 358 |
| Uruguay | 6 | 7 | 5 | 7 | 14 |
| Usbekistan | 48 | 56 | 81 | 81 | 234 |
| Vanuatu | | | | 2 | 12 |
| Venezuela | 157 | 220 | 180 | 177 | 248 |
| Vereinigte Arab. Emirate | 20 | 14 | 6 | 4 | 17 |
| Vereinigte Staaten von Amerika | 77 | 108 | 47 | 118 | 127 |
| Vietnam | 426 | 422 | 296 | 559 | 513 |
| Weißrussland (Belarus) | 100 | 122 | 106 | 105 | 190 |
| Zentralafrikanische Rep. | 8 | 12 | 5 | 13 | 3 |

| Unerlaubt Aufhältige nach Staatsangehörigkeit | | | | | |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| Staatsangehörigkeit | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| Türkei | 2 253 | 2 848 | 1 399 | 1 389 | 3 598 |
| Albanien | 1 558 | 2 248 | 2 336 | 2 178 | 2 850 |
| Afghanistan | 956 | 1 101 | 920 | 1 817 | 3 356 |
| Ukraine | 803 | 1 736 | 2 197 | 1 768 | 856 |
| Syrien | 750 | 797 | 733 | 1 359 | 3 148 |
| Georgien | 913 | 803 | 1 110 | 1 483 | 2 445 |
| China (Volksrep.) | 1 937 | 2 001 | 1 151 | 496 | 987 |
| Algerien | 602 | 608 | 994 | 1 425 | 1 873 |
| Marokko | 845 | 830 | 876 | 1 160 | 1 615 |
| Indien | 1 032 | 1 384 | 475 | 569 | 1 685 |
| Serbien | 799 | 925 | 1 124 | 912 | 1 198 |
| Mazedonien | 729 | 885 | 896 | 973 | 1 388 |
| Russland | 1 442 | 1 402 | 568 | 583 | 772 |
| Iran | 1 373 | 1 495 | 483 | 424 | 933 |
| Irak | 1 128 | 1 094 | 614 | 843 | 928 |
| Vietnam | 703 | 871 | 722 | 665 | 883 |
| Moldau | 633 | 612 | 737 | 905 | 950 |
| Nigeria | 675 | 952 | 449 | 424 | 492 |
| Kosovo | 605 | 635 | 415 | 292 | 634 |
| Tunesien | 497 | 359 | 280 | 447 | 871 |
| Bosnien-Herzegowina | 264 | 364 | 364 | 390 | 663 |
| Pakistan | 358 | 421 | 271 | 413 | 443 |
| Libyen | 376 | 343 | 323 | 380 | 463 |
| Thailand | 468 | 445 | 202 | 224 | 482 |
| Somalia | 314 | 412 | 301 | 384 | 364 |

| Unerlaubt Aufhältige nach Staatsangehörigkeit | | | | | |
|---|------|------|------|------|------|
| Staatsangehörigkeit | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| Guinea | 378 | 356 | 294 | 260 | 285 |
| Eritrea | 407 | 356 | 206 | 257 | 317 |
| Ghana | 285 | 381 | 324 | 286 | 207 |
| Ägypten | 311 | 353 | 188 | 186 | 419 |
| Kasachstan | 266 | 464 | 145 | 129 | 394 |
| Vereinigte Staaten von Amerika | 260 | 225 | 188 | 307 | 320 |
| Libanon | 248 | 255 | 138 | 249 | 348 |
| Gambia | 184 | 326 | 249 | 210 | 206 |
| ungeklärt | 191 | 221 | 198 | 250 | 264 |
| Aserbaidshan | 288 | 279 | 96 | 130 | 299 |
| Brasilien | 235 | 222 | 129 | 126 | 207 |
| Armenien | 328 | 299 | 69 | 69 | 142 |
| Kenia | 255 | 249 | 43 | 63 | 268 |
| Polen | 91 | 97 | 156 | 173 | 247 |
| Mexiko | 172 | 200 | 72 | 84 | 216 |
| Philippinen | 161 | 141 | 76 | 69 | 236 |
| Kamerun | 225 | 146 | 72 | 96 | 129 |
| Sudan | 206 | 110 | 89 | 102 | 129 |
| Montenegro | 77 | 112 | 176 | 108 | 159 |
| Jordanien | 206 | 120 | 58 | 74 | 151 |
| Äthiopien | 154 | 180 | 72 | 75 | 115 |
| Kolumbien | 95 | 138 | 83 | 84 | 161 |
| Südafrika | 130 | 90 | 40 | 37 | 254 |
| Saudi-Arabien | 172 | 177 | 21 | 56 | 116 |
| Mongolei | 113 | 143 | 60 | 19 | 166 |
| Usbekistan | 89 | 105 | 40 | 52 | 164 |
| Weißrussland | 60 | 93 | 107 | 93 | 83 |
| Indonesien | 55 | 113 | 29 | 67 | 168 |
| Côte d'Ivoire | 75 | 130 | 66 | 64 | 92 |
| Großbritannien | 3 | 1 | 2 | 174 | 233 |
| Senegal | 67 | 109 | 58 | 55 | 88 |
| Venezuela | 54 | 54 | 54 | 86 | 126 |
| Mali | 63 | 99 | 47 | 73 | 80 |
| staatenlos | 38 | 89 | 62 | 112 | 51 |
| Kuba | 99 | 96 | 49 | 21 | 71 |
| Tadschikistan | 75 | 58 | 55 | 51 | 94 |
| Korea, Rep. | 68 | 49 | 71 | 56 | 72 |
| Sri Lanka | 108 | 97 | 34 | 25 | 52 |
| Guinea-Bissau | 66 | 87 | 55 | 60 | 47 |
| Vereinigte Arabische Emirate | 89 | 29 | 12 | 29 | 154 |
| Kanada | 67 | 55 | 51 | 61 | 47 |

| Unerlaubt Aufhältige nach Staatsangehörigkeit | | | | | |
|---|------|------|------|------|------|
| Staatsangehörigkeit | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| Argentinien | 51 | 65 | 49 | 36 | 79 |
| Palästina | 59 | 20 | 7 | 42 | 149 |
| Katar | 69 | 57 | 48 | 33 | 69 |
| Israel | 54 | 47 | 47 | 67 | 60 |
| Kuwait | 144 | 60 | 17 | 13 | 40 |
| Bangladesch | 57 | 77 | 41 | 39 | 57 |
| Tansania | 48 | 77 | 13 | 19 | 89 |
| Kirgisistan | 36 | 45 | 31 | 18 | 109 |
| Rumänien | 18 | 29 | 41 | 69 | 79 |
| Jemen | 62 | 54 | 29 | 29 | 59 |
| Sierra Leone | 45 | 55 | 25 | 43 | 50 |
| Uganda | 39 | 47 | 25 | 30 | 72 |
| Burkina Faso | 44 | 54 | 35 | 23 | 37 |
| Australien | 40 | 41 | 20 | 53 | 36 |
| Chile | 29 | 52 | 40 | 20 | 46 |
| Peru | 29 | 46 | 39 | 15 | 54 |
| Dominikanische Republik | 71 | 30 | 14 | 22 | 40 |
| Benin | 23 | 56 | 31 | 24 | 33 |
| Tschad | 37 | 43 | 29 | 42 | 16 |
| Togo | 27 | 32 | 26 | 29 | 41 |
| Angola | 49 | 28 | 15 | 15 | 44 |
| Japan | 33 | 20 | 28 | 27 | 40 |
| Kongo (Dem. Rep.) | 20 | 44 | 21 | 20 | 40 |
| Namibia | 26 | 42 | 8 | 7 | 57 |
| Taiwan (Republik China) | 25 | 24 | 30 | 17 | 29 |
| Lettland | 12 | 12 | 36 | 42 | 22 |
| Nepal | 20 | 32 | 23 | 33 | 16 |
| Bulgarien | 10 | 20 | 28 | 19 | 39 |
| Niger | 26 | 24 | 16 | 12 | 32 |
| Jamaika | 38 | 23 | 12 | 6 | 30 |
| Malaysia | 25 | 18 | 15 | 18 | 30 |
| Liberia | 22 | 26 | 18 | 16 | 18 |
| Mosambik | 26 | 34 | 4 | 8 | 25 |
| Litauen | 6 | 17 | 24 | 19 | 23 |
| Ecuador | 11 | 20 | 9 | 14 | 31 |
| Costa Rica | 24 | 16 | 7 | 17 | 16 |
| Simbabwe | 16 | 18 | 11 | 5 | 28 |
| Turkmenistan | 7 | 8 | 13 | 13 | 37 |
| Singapur | 13 | 13 | 6 | 16 | 27 |
| Myanmar | 19 | 26 | 9 | 2 | 18 |
| Dominica | 10 | 14 | 22 | 8 | 18 |
| Bahrain | 16 | 17 | 10 | 7 | 22 |

| Unerlaubt Aufhältige nach Staatsangehörigkeit | | | | | |
|---|------|------|------|------|------|
| Staatsangehörigkeit | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| Mauretanien | 12 | 8 | 14 | 17 | 19 |
| Mauritius | 25 | 17 | 5 | 6 | 17 |
| Burundi | 2 | 6 | 1 | 2 | 57 |
| Ruanda | 10 | 19 | 7 | 9 | 23 |
| Kambodscha | 18 | 22 | 4 | 4 | 18 |
| Paraguay | 16 | 7 | 8 | 5 | 19 |
| Südsudan | 11 | 6 | 8 | 17 | 11 |
| Sambia | 11 | 7 | 9 | 7 | 14 |
| Malawi | 12 | 8 | 3 | 3 | 21 |
| Bolivien | 6 | 8 | 4 | 3 | 25 |
| Oman | 14 | 6 | 7 | 3 | 13 |
| Neuseeland | 7 | 9 | 5 | 9 | 9 |
| Frankreich | 2 | 9 | 4 | 9 | 12 |
| Trinidad und Tobago | 14 | 12 | | 3 | 6 |
| Botsuana | 10 | 11 | 2 | 2 | 8 |
| Slowakische Republik | 5 | 6 | 8 | 10 | 4 |
| Tschechische Republik | 1 | 4 | 4 | 12 | 8 |
| Nicaragua | 9 | 8 | | 2 | 7 |
| Uruguay | 8 | 6 | 4 | 5 | 2 |
| El Salvador | 5 | 4 | 2 | 7 | 7 |
| St. Kitts u. Nevis | 4 | 4 | | 8 | 8 |
| Honduras | 7 | 6 | | 2 | 9 |
| Italien | 2 | 3 | 2 | 10 | 6 |
| Haiti | 5 | 7 | 3 | 2 | 5 |
| Guatemala | 2 | 6 | 2 | 2 | 9 |
| Griechenland | 1 | 1 | 5 | 12 | 2 |
| Madagaskar | 9 | 5 | 2 | 1 | 3 |
| Laos | 5 | 2 | 5 | 1 | 7 |
| Gabun | 5 | 3 | 3 | 4 | 4 |
| Kroatien | 1 | 3 | | 6 | 9 |
| Ungarn | 2 | 2 | 3 | 4 | 6 |
| Korea (VR) | 2 | 10 | 1 | 1 | 2 |
| Tonga | 13 | | | 1 | 1 |
| Spanien | 1 | 2 | 3 | 5 | 4 |
| Äquatorialguinea | 4 | 3 | 6 | 1 | |
| Portugal | | 3 | 3 | 4 | 4 |
| Vanuatu | | | 2 | 2 | 9 |
| Dschibuti | 3 | 2 | 1 | 3 | 3 |
| Kongo (Volksrep.) | 7 | 2 | | 2 | 1 |
| Kiribati | | | | | 12 |
| Zentralafrikanische Republik | 7 | 2 | 1 | 1 | 1 |
| Seychellen | 2 | 1 | 1 | 4 | 2 |

| Unerlaubt Aufhältige nach Staatsangehörigkeit | | | | | |
|---|------|------|------|------|------|
| Staatsangehörigkeit | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| Komoren | 1 | 2 | | 3 | 3 |
| Fidschi | 6 | 2 | | | 1 |
| Malediven | 2 | 2 | | | 4 |
| Kap Verde | 1 | 2 | | 1 | 4 |
| Niederlande | | 1 | 2 | 1 | 4 |
| Barbados | 2 | 2 | | 3 | 1 |
| Grenada | 1 | | 3 | 2 | 1 |
| Schweden | 1 | 2 | | 1 | 3 |
| Suriname | 1 | 1 | | | 5 |
| Panama | 1 | 2 | 3 | 1 | |
| Belize | 1 | 3 | 1 | | 1 |
| Bahamas | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 |
| Dänemark | | | 1 | | 5 |
| Bhutan | 1 | 2 | | 2 | 1 |
| Antigua und Barbuda | | | | 6 | |
| Belgien | | 2 | | 3 | 1 |
| Slowenien | | | 3 | 1 | |
| St. Lucia | | 1 | 1 | 2 | |
| Estland | | 1 | | 2 | |
| Österreich | 1 | 1 | | 1 | |
| Swasiland | | | | 2 | |
| Guyana | 1 | | | 1 | |
| Hongkong (SAR VC) | | | | 1 | 1 |
| Brunei Darussalam | 1 | | | | |
| Timor-Leste | 1 | | | | |
| Lesotho | | | | | 1 |
| Andorra | | 1 | | | |
| San Marino | 1 | | | | |
| Malta | | | | 1 | |
| Zypern | 1 | | | | |
| Finnland | | | | | 1 |
| Samoa | | | 1 | | |
| Norwegen | | | | | 1 |
| Salomonen | | | | | 1 |
| Schweiz | | | | | 1 |

6. Wie verteilen sich die Feststellungen einer unerlaubten Einreise bzw. eines unerlaubten Aufenthalts seit 2018 auf die verschiedenen Bundespolizeidirektionen (bitte auch nach Jahren differenzieren)?

Die Aufschlüsselungen der festgestellten unerlaubt eingereisten und aufhältigen Personen nach Bundespolizeidirektionen können den nachfolgenden Übersichten entnommen werden (PES).

| Unerlaubt Eingereiste nach BPOLD | | | | | |
|---------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Bundespolizeidirektion | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| BPOLD Bad Bramstedt | 2 883 | 2 028 | 2 543 | 3 430 | 2 577 |
| BPOLD Berlin | 1 676 | 1 562 | 1 328 | 8 405 | 7 419 |
| BPOLD Flughafen Frankfurt am Main | 6 339 | 6 969 | 4 234 | 6 784 | 7 457 |
| BPOLD Hannover | 810 | 965 | 731 | 1 938 | 1 966 |
| BPOLD Koblenz | 2 061 | 2 057 | 1 776 | 2 644 | 3 955 |
| BPOLD München | 15 110 | 14 464 | 13 335 | 15 699 | 29 229 |
| BPOLD Pirna | 3 200 | 3 241 | 3 093 | 8 002 | 20 550 |
| BPOLD Sankt Augustin | 3 473 | 3 742 | 2 999 | 4 506 | 4 742 |
| BPOLD Stuttgart | 6 478 | 5 412 | 5 079 | 6 058 | 13 839 |
| Grenzpolizeilich beauftragte Behörden | 448 | 170 | 285 | 171 | 252 |

| Unerlaubt Aufhältige nach BPOLD | | | | | |
|---------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Bundespolizeidirektion | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
| BPOLD Bad Bramstedt | 684 | 785 | 580 | 836 | 1 289 |
| BPOLD Berlin | 5 097 | 4 429 | 4 032 | 4 585 | 6 029 |
| BPOLD Flughafen Frankfurt am Main | 6 681 | 6 985 | 4 204 | 3 426 | 7 493 |
| BPOLD Hannover | 2 769 | 3 244 | 2 307 | 2 888 | 4 626 |
| BPOLD Koblenz | 1 388 | 1 368 | 1 404 | 1 800 | 2 151 |
| BPOLD München | 3 077 | 3 785 | 2 157 | 2 247 | 3 902 |
| BPOLD Pirna | 1 365 | 3 159 | 2 052 | 3 018 | 4 609 |
| BPOLD Sankt Augustin | 6 928 | 7 675 | 6 098 | 6 295 | 9 570 |
| BPOLD Stuttgart | 1 678 | 2 062 | 1 615 | 1 791 | 2 785 |
| BPOLP | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 |
| Grenzpolizeilich beauftragte Behörden | 601 | 959 | 841 | 848 | 1 104 |

7. In wie vielen Fällen wurde bei Personen, die an einer deutschen Grenze von der Bundespolizei bei einer unerlaubten Einreise aufgegriffen wurden, seit 2018 ein Asylgesuch registriert, wie viele dieser Personen bzw. wie viele Personen insgesamt (bitte differenzieren) wurden an zuständige Erstaufnahmeeinrichtungen übergeben (bitte nach Jahren, nach Grenzen bzw. Nachbarstaaten, Bundespolizeidirektionen und den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren)?

Statistische Daten im Sinne der Fragestellung liegen lediglich für den Zeitraum 2019 bis 2022 vor.

Demnach wurden im vorgenannten Zeitraum 70 688 unerlaubt eingereiste Personen festgestellt, die gegenüber der Bundespolizei ein Asylgesuch vorbrachten. Die erbetenen Aufschlüsselungen können den nachfolgenden Übersichten entnommen werden (PES).

| Grenze | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|-----------------------|--------|--------------|--------|--------------|--------|--------------|--------|--------------|
| | Gesamt | davon EAE | Gesamt | davon EAE | Gesamt | davon EAE | Gesamt | davon EAE |
| Belgien | 785 | 638 | 717 | 685 | 791 | 767 | 988 | 982 |
| Dänemark | 89 | 76 | 145 | 140 | 157 | 154 | 126 | 123 |
| Flughäfen | 2 814 | 2 517 | 1 165 | 994 | 5 671 | 4 504 | 3 623 | 3 558 |
| Frankreich | 1 113 | 877 | 798 | 657 | 1 280 | 1 066 | 1 634 | 1 497 |
| Luxemburg | 139 | 131 | 73 | 66 | 160 | 149 | 158 | 156 |
| Niederlande | 175 | 128 | 161 | 140 | 214 | 198 | 206 | 197 |
| Österreich | 1 185 | 963 | 795 | 718 | 1 581 | 1 453 | 2 771 | 2 478 |
| Polen | 276 | 241 | 359 | 250 | 9 549 | 7 196 | 9 520 | 9 489 |
| Schweiz | 1 279 | 1 174 | 451 | 410 | 923 | 877 | 6 006 | 5 934 |
| Seehäfen | 81 | 68 | 545 | 538 | 464 | 462 | 165 | 163 |
| Tschechische Republik | 294 | 191 | 383 | 329 | 697 | 654 | 8 329 | 8 284 |
| ungeklärt | 183 | 140 | 134 | 124 | 325 | 302 | 1 211 | 1 200 |

| Bundespolizeidirektion | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|---------------------------------------|--------|--------------|--------|--------------|--------|--------------|--------|--------------|
| | Gesamt | davon EAE | Gesamt | davon EAE | Gesamt | davon EAE | Gesamt | davon EAE |
| BPOLD Berlin | 444 | 393 | 279 | 189 | 6 314 | 4 014 | 4 905 | 4 889 |
| BPOLD Bad Bramstedt | 173 | 153 | 690 | 680 | 1 925 | 1 918 | 629 | 625 |
| BPOLD Flughafen Frankfurt am Main | 1 405 | 1 340 | 481 | 444 | 2 339 | 2 124 | 1 308 | 1 263 |
| BPOLD Hannover | 220 | 154 | 115 | 96 | 1 284 | 398 | 1 163 | 1 158 |
| BPOLD Koblenz | 903 | 712 | 602 | 538 | 1 465 | 1 320 | 2 185 | 2 130 |
| BPOLD München | 1 273 | 1 081 | 836 | 714 | 1 380 | 1 260 | 3 160 | 2 860 |
| BPOLD Pirna | 781 | 601 | 777 | 669 | 3 276 | 3 151 | 13 305 | 13 253 |
| BPOLD Stuttgart | 2 067 | 1 838 | 998 | 853 | 1 996 | 1 829 | 6 692 | 6 506 |
| BPOLD Sankt Augustin | 1 107 | 839 | 876 | 798 | 1 801 | 1 739 | 1 355 | 1 342 |
| Grenzpolizeilich beauftragte Behörden | 40 | 33 | 72 | 70 | 32 | 29 | 35 | 35 |

| Staatsangehörigkeit | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|---------------------|--------|--------------|--------|--------------|--------|--------------|--------|--------------|
| | Gesamt | davon EAE | Gesamt | davon EAE | Gesamt | davon EAE | Gesamt | davon EAE |
| afghanisch | 718 | 582 | 1 061 | 973 | 5 894 | 4 748 | 7 929 | 7 791 |
| syrisch | 600 | 514 | 883 | 752 | 2 930 | 2 463 | 10 885 | 10 756 |
| irakisch | 720 | 602 | 476 | 444 | 7 115 | 5 502 | 2 127 | 2 106 |
| türkisch | 587 | 525 | 414 | 340 | 954 | 827 | 4 293 | 4 184 |
| iranisch | 614 | 543 | 180 | 168 | 705 | 598 | 1 079 | 1 073 |
| algerisch | 334 | 265 | 456 | 400 | 665 | 562 | 723 | 659 |
| marokkanisch | 432 | 394 | 266 | 245 | 403 | 355 | 460 | 426 |
| jemenitisch | 75 | 42 | 38 | 36 | 428 | 286 | 691 | 689 |
| nigerianisch | 854 | 743 | 124 | 106 | 103 | 91 | 140 | 136 |
| russisch | 267 | 233 | 134 | 105 | 181 | 173 | 550 | 535 |
| ägyptisch | 57 | 49 | 45 | 39 | 125 | 116 | 891 | 881 |

| Staatsangehörigkeit | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|---------------------|--------|--------------|--------|--------------|--------|--------------|--------|--------------|
| | Gesamt | davon EAE | Gesamt | davon EAE | Gesamt | davon EAE | Gesamt | davon EAE |
| tunesisch | 120 | 101 | 139 | 116 | 271 | 232 | 528 | 495 |
| libysch | 167 | 138 | 142 | 131 | 207 | 197 | 214 | 203 |
| georgisch | 226 | 207 | 82 | 72 | 142 | 128 | 216 | 209 |
| guineisch | 303 | 249 | 94 | 87 | 70 | 67 | 180 | 177 |

8. Wie viele Asylgesuche bzw. Asylanträge gab es seit 2018, bei wie vielen Asylgesuchen bzw. Asylanträgen hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) eine vorherige Bearbeitung durch die Bundespolizei bzw. ein Asylgesuch gegenüber der Bundespolizei festgestellt (bitte nach Jahren und den 15 wichtigsten Herkunftsstaaten differenzieren)?

Die Anzahl der gegenüber der Bundespolizei insgesamt vorgebrachten Asylgesuche kann der nachfolgenden Übersicht entnommen werden (PES).

| Staatsangehörigkeit | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|---------------------|--------|--------|-------|--------|--------|
| Gesamt | 10 798 | 11 691 | 7 921 | 24 599 | 43 526 |
| <i>davon</i> | | | | | |
| afghanisch | 914 | 1 070 | 1 460 | 6 647 | 13 245 |
| syrisch | 582 | 739 | 1 021 | 3 187 | 11 493 |
| irakisch | 909 | 1 063 | 715 | 7 394 | 2 321 |
| türkisch | 556 | 693 | 454 | 1 016 | 4 408 |
| iranisch | 1 176 | 1 060 | 285 | 802 | 1 509 |
| algerisch | 350 | 454 | 738 | 948 | 892 |
| nigerianisch | 1 147 | 1 077 | 185 | 153 | 239 |
| marokkanisch | 348 | 548 | 443 | 597 | 549 |
| russisch | 318 | 352 | 147 | 198 | 705 |
| tunesisch | 197 | 172 | 186 | 341 | 651 |
| guineisch | 492 | 418 | 179 | 119 | 221 |
| jemenitisch | 99 | 80 | 46 | 431 | 703 |
| ägyptisch | 101 | 68 | 57 | 145 | 901 |
| somalisch | 332 | 246 | 139 | 238 | 225 |
| libysch | 212 | 227 | 220 | 282 | 233 |

Die Zahl der Asylanträge seit 2018 kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden (Sortierung der 15 wichtigsten Herkunftsstaaten nach Erstanträgen).

| Asylanträge im Jahr 2018 | | | |
|--------------------------|-----------------------|-------------|--------------|
| | Asylanträge gesamt | Erstanträge | Folgeanträge |
| Gesamt | 185 853 | 161 931 | 23 922 |
| <i>darunter:</i> | | | |
| Syrien | 46 164 | 44 167 | 1 997 |
| Irak | 18 074 | 16 333 | 1 741 |
| Iran | 11 846 | 10 857 | 989 |
| Nigeria | 11 073 | 10 168 | 905 |
| Türkei | 10 655 | 10 160 | 495 |
| Afghanistan | 12 251 | 9 942 | 2 309 |
| Eritrea | 5 920 | 5 571 | 349 |
| Somalia | 5 754 | 5 073 | 681 |
| Ungeklärt | 4 849 | 4 220 | 629 |
| Russische Föderation | 5 282 | 3 938 | 1 344 |
| Georgien | 4 265 | 3 764 | 501 |
| Guinea | 3 160 | 2 873 | 287 |
| Pakistan | 3 442 | 2 211 | 1 231 |
| Albanien | 2 941 | 1 877 | 1 064 |
| Aserbaidschan | 2 319 | 1 783 | 536 |

| Asylanträge im Jahr 2019 | | | |
|--------------------------|-----------------------|-------------|--------------|
| | Asylanträge gesamt | Erstanträge | Folgeanträge |
| Gesamt | 165 938 | 142 509 | 23 429 |
| <i>darunter:</i> | | | |
| Syrien | 41 094 | 39 270 | 1 824 |
| Irak | 15 348 | 13 742 | 1 606 |
| Türkei | 11 423 | 10 784 | 639 |
| Afghanistan | 11 306 | 9 522 | 1 784 |
| Nigeria | 10 533 | 9 070 | 1 463 |
| Iran | 9 498 | 8 407 | 1 091 |
| Ungeklärt | 4 228 | 3 727 | 501 |
| Somalia | 4 154 | 3 572 | 582 |
| Eritrea | 3 743 | 3 520 | 223 |
| Georgien | 3 880 | 3 329 | 551 |
| Russische Föderation | 4 464 | 3 145 | 1 319 |
| Guinea | 2 771 | 2 422 | 349 |
| Pakistan | 3 415 | 2 174 | 1 241 |
| Moldau (Republik) | 2 839 | 1 771 | 1 068 |
| Albanien | 2 573 | 1 694 | 879 |

| Asylanträge im Jahr 2020 | | | |
|--------------------------|-----------------------|-------------|--------------|
| | Asylanträge gesamt | Erstanträge | Folgeanträge |
| Gesamt | 122 170 | 102 581 | 19 589 |
| <i>darunter:</i> | | | |
| Syrien | 40 570 | 36 433 | 4 137 |
| Afghanistan | 11 311 | 9 901 | 1 410 |
| Irak | 11 068 | 9 846 | 1 222 |
| Türkei | 6 562 | 5 778 | 784 |
| Ungeklärt | 4 353 | 3 903 | 450 |
| Nigeria | 4 223 | 3 303 | 920 |
| Iran | 4 009 | 3 120 | 889 |
| Somalia | 3 049 | 2 604 | 445 |
| Eritrea | 2 712 | 2 561 | 151 |
| Georgien | 2 526 | 2 048 | 478 |
| Russische Föderation | 2 729 | 1 700 | 1 029 |
| Moldau, Republik | 2 248 | 1 284 | 964 |
| Guinea | 1 511 | 1 268 | 243 |
| Algerien | 1 484 | 1 205 | 279 |
| Vietnam | 1 179 | 1 112 | 67 |

| Asylanträge im Jahr 2021 | | | |
|--------------------------|-----------------------|-------------|--------------|
| | Asylanträge gesamt | Erstanträge | Folgeanträge |
| Gesamt | 190 816 | 148 233 | 42 583 |
| <i>darunter:</i> | | | |
| Syrien | 70 162 | 54 903 | 15 259 |
| Afghanistan | 31 721 | 23 276 | 8 445 |
| Irak | 16 872 | 15 604 | 1 268 |
| Türkei | 7 873 | 7 067 | 806 |
| Ungeklärt | 5 764 | 5 041 | 723 |
| Georgien | 4 322 | 3 685 | 637 |
| Somalia | 4 090 | 3 649 | 441 |
| Eritrea | 3 307 | 3 168 | 139 |
| Iran | 3 670 | 2 693 | 977 |
| Nigeria | 3 299 | 2 508 | 791 |
| Moldau, Republik | 5 016 | 2 390 | 2 626 |
| Nordmazedonien | 4 542 | 2 332 | 2 210 |
| Algerien | 1 802 | 1 520 | 282 |
| Russische Föderation | 2 314 | 1 438 | 876 |
| Pakistan | 1 962 | 1 256 | 706 |

| Asylanträge im Jahr 2022 | | | |
|--------------------------|-----------------------|-------------|--------------|
| | Asylanträge gesamt | Erstanträge | Folgeanträge |
| Gesamt | 244 132 | 217 774 | 26 358 |
| <i>darunter:</i> | | | |
| Syrien | 72 646 | 70 976 | 1 670 |
| Afghanistan | 41 471 | 36 358 | 5 113 |
| Türkei | 25 054 | 23 938 | 1 116 |
| Irak | 16 328 | 15 175 | 1 153 |
| Georgien | 8 865 | 7 963 | 902 |
| Iran | 7 350 | 6 322 | 1 028 |
| Ungeklärt | 4 973 | 4 672 | 301 |
| Somalia | 4 360 | 3 938 | 422 |
| Eritrea | 4 020 | 3 923 | 97 |
| Russische Föderation | 3 862 | 2 851 | 1 011 |
| Nordmazedonien | 5 602 | 2 755 | 2 847 |
| Moldau, Republik | 5 218 | 2 589 | 2 629 |
| Nigeria | 3 016 | 2 363 | 653 |
| Venezuela | 1 841 | 1 822 | 19 |
| Libanon | 1 945 | 1 756 | 189 |

Bei 69 613 Personen, die in den Jahren 2018 bis 2022 ein Asylgesuch und/oder Asylantrag gestellt haben, wurde eine vorherige Bearbeitung durch die Bundespolizei bzw. ein Asylgesuch gegenüber der Bundespolizei festgestellt. Weitere Angaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden (Quelle: Ausländerzentralregister, Jahresangaben nach dem jeweils letzten Asylgesuch/Asylantrag).

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Summe |
|----------------------|-------|-------|-------|--------|--------|--------|
| Gesamt | 6 298 | 6 900 | 5 056 | 18 931 | 32 428 | 69 613 |
| <i>darunter</i> | | | | | | |
| Afghanistan | 409 | 498 | 789 | 7 944 | 10 282 | 19 922 |
| Syrien | 556 | 475 | 759 | 2 492 | 8 793 | 13 075 |
| Irak | 524 | 633 | 452 | 3 838 | 2 711 | 8 158 |
| Türkei | 415 | 501 | 402 | 731 | 2 590 | 4 639 |
| Iran | 680 | 747 | 292 | 491 | 1 020 | 3 230 |
| Nigeria | 790 | 780 | 163 | 129 | 216 | 2 078 |
| Ukraine | 19 | 45 | 36 | 13 | 1 424 | 1 537 |
| Algerien | 123 | 184 | 244 | 470 | 392 | 1 413 |
| Russische Föderation | 201 | 171 | 124 | 192 | 382 | 1 070 |
| Marokko | 103 | 134 | 151 | 258 | 255 | 901 |

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Summe |
|----------|------|------|------|------|------|-------|
| Jemen | 38 | 72 | 45 | 304 | 432 | 891 |
| Georgien | 61 | 248 | 130 | 150 | 288 | 877 |
| Somalia | 205 | 170 | 98 | 146 | 199 | 818 |
| Tunesien | 96 | 101 | 80 | 209 | 280 | 766 |
| Guinea | 256 | 213 | 98 | 61 | 136 | 764 |

9. Wie waren die Zahlen zu festgestellten unerlaubten Einreisen, Asylgesuchen (nicht: Asylantragstellungen) und Zurückweisungen im Verlauf des Jahres 2022, jeweils nach Monaten, Grenzabschnitten und den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenziert?

Die erbetenen Daten können den nachfolgenden Übersichten entnommen werden (PES).

| Unerlaubt Eingereiste 2022 nach Grenzen und Monaten | | | | | | | | | | | | |
|---|-------|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Grenze | Jan | Feb | Mrz | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez |
| Belgien | 267 | 196 | 228 | 153 | 196 | 241 | 236 | 161 | 239 | 305 | 244 | 255 |
| Dänemark | 39 | 50 | 65 | 45 | 49 | 68 | 46 | 39 | 55 | 40 | 56 | 72 |
| Flughäfen | 844 | 776 | 763 | 766 | 803 | 1 065 | 1 069 | 1 262 | 1 233 | 1 372 | 1 227 | 1 181 |
| Frankreich | 473 | 384 | 422 | 378 | 448 | 460 | 437 | 463 | 445 | 478 | 582 | 609 |
| Luxemburg | 51 | 26 | 26 | 48 | 32 | 57 | 53 | 50 | 54 | 60 | 84 | 84 |
| Niederlande | 236 | 196 | 183 | 154 | 213 | 190 | 198 | 215 | 183 | 217 | 222 | 202 |
| Österreich | 1 045 | 985 | 1 126 | 1 402 | 1 321 | 2 038 | 1 780 | 1 983 | 2 325 | 3 635 | 3 077 | 2 107 |
| Polen | 624 | 492 | 966 | 760 | 833 | 917 | 1 278 | 1 248 | 1 685 | 2 336 | 2 501 | 1 558 |
| Schweiz | 275 | 248 | 264 | 193 | 296 | 334 | 410 | 576 | 991 | 2 390 | 2 916 | 1 579 |
| Seehäfen | 38 | 40 | 58 | 50 | 70 | 75 | 84 | 58 | 56 | 56 | 56 | 50 |
| Tschechische Republik | 453 | 402 | 516 | 452 | 683 | 1 077 | 1 199 | 2 501 | 5 090 | 1 934 | 1 181 | 583 |
| ungeklärt | 95 | 48 | 65 | 103 | 92 | 147 | 151 | 290 | 353 | 344 | 392 | 331 |

| Asylgesuche 2022 nach Grenzen und Monaten | | | | | | | | | | | | |
|---|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-------|-------|-------|-------|-----|
| Grenze | Jan | Feb | Mrz | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez |
| Belgien | 66 | 60 | 48 | 26 | 38 | 56 | 40 | 40 | 84 | 123 | 82 | 85 |
| Dänemark | 4 | 9 | 15 | 10 | 7 | 12 | 15 | 16 | 22 | 23 | 20 | 25 |
| Flughäfen | 628 | 802 | 764 | 770 | 666 | 563 | 671 | 635 | 876 | 946 | 860 | 858 |
| Frankreich | 81 | 63 | 64 | 56 | 66 | 87 | 91 | 112 | 120 | 151 | 176 | 203 |
| Luxemburg | 375 | 327 | 353 | 304 | 441 | 582 | 845 | 1 310 | 2 243 | 1 533 | 1 341 | 858 |
| Niederlande | 18 | 4 | 4 | 8 | 6 | 7 | 7 | 15 | 14 | 21 | 29 | 16 |
| Österreich | 19 | 10 | 5 | 7 | 19 | 10 | 16 | 26 | 15 | 26 | 20 | 12 |
| Polen | 91 | 137 | 128 | 161 | 136 | 176 | 121 | 151 | 230 | 435 | 336 | 246 |
| Schweiz | 432 | 313 | 605 | 387 | 414 | 522 | 744 | 795 | 1 105 | 1 426 | 1 339 | 783 |
| Seehäfen | 75 | 107 | 92 | 60 | 133 | 169 | 167 | 292 | 621 | 1 310 | 1 636 | 967 |

| Asylgesuche 2022 nach Grenzen und Monaten | | | | | | | | | | | | |
|---|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-----|
| Grenze | Jan | Feb | Mrz | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez |
| Tschechische Republik | 10 | 8 | 27 | 10 | 17 | 21 | 10 | 22 | 20 | 19 | 36 | 23 |
| ungeklärt | 49 | 61 | 182 | 43 | 114 | 254 | 264 | 797 | 1 765 | 486 | 279 | 86 |

| Zurückweisungen 2022 nach Grenzen und Monaten | | | | | | | | | | | | |
|---|-----|-----|-----|-----|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Grenze | Jan | Feb | Mrz | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez |
| Belgien | 2 | 2 | 1 | 3 | 2 | 53 | 9 | 4 | 2 | 2 | 3 | 3 |
| Dänemark | 1 | 7 | 0 | 0 | 0 | 30 | 3 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Flughäfen | 456 | 438 | 537 | 491 | 755 | 567 | 536 | 534 | 517 | 530 | 494 | 479 |
| Frankreich | 11 | 14 | 23 | 14 | 13 | 159 | 24 | 7 | 6 | 29 | 9 | 3 |
| Luxemburg | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 25 | 3 | 0 | 1 | 0 | 1 | 2 |
| Niederlande | 4 | 3 | 4 | 1 | 3 | 48 | 7 | 2 | 2 | 0 | 6 | 6 |
| Österreich | 596 | 639 | 691 | 881 | 850 | 1 332 | 1 196 | 1 326 | 1 574 | 2 404 | 1 903 | 1 283 |
| Polen | 3 | 1 | 4 | 1 | 0 | 20 | 17 | 2 | 1 | 2 | 0 | 4 |
| Schweiz | 23 | 17 | 22 | 14 | 21 | 71 | 35 | 56 | 95 | 536 | 1 464 | 1 290 |
| Seehäfen | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 32 | 19 | 1 | 0 | 1 | 2 | 1 |
| Tschechische Republik | 6 | 4 | 7 | 0 | 7 | 71 | 12 | 9 | 50 | 31 | 7 | 6 |

| Unerlaubt Eingereiste 2022 nach Staatsangehörigkeit und Monaten | | | | | | | | | | | | |
|---|-----|-----|-----|-----|-----|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Staatsangehörigkeit | Jan | Feb | Mrz | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez |
| Syrien | 632 | 455 | 495 | 616 | 752 | 1 142 | 1 491 | 2 720 | 5 037 | 3 401 | 3 109 | 1 675 |
| Afghanistan | 517 | 607 | 546 | 592 | 562 | 936 | 1 049 | 1 363 | 1 609 | 2 553 | 2 858 | 1 789 |
| Türkei | 275 | 279 | 334 | 420 | 511 | 774 | 545 | 691 | 1 544 | 1 556 | 1 215 | 950 |
| Irak | 352 | 200 | 479 | 320 | 216 | 297 | 421 | 312 | 458 | 387 | 297 | 234 |
| Indien | 137 | 118 | 135 | 109 | 172 | 195 | 253 | 341 | 424 | 408 | 335 | 240 |
| Tunesien | 120 | 121 | 184 | 139 | 175 | 262 | 218 | 242 | 242 | 292 | 319 | 173 |
| Ägypten | 46 | 38 | 41 | 69 | 72 | 117 | 182 | 178 | 307 | 497 | 373 | 206 |
| Marokko | 149 | 107 | 155 | 89 | 110 | 163 | 150 | 160 | 196 | 237 | 298 | 227 |
| Algerien | 187 | 193 | 185 | 79 | 109 | 149 | 126 | 157 | 169 | 245 | 219 | 177 |
| Ukraine | 114 | 87 | 143 | 234 | 151 | 151 | 131 | 126 | 139 | 202 | 244 | 207 |
| Georgien | 156 | 127 | 172 | 150 | 181 | 150 | 127 | 128 | 145 | 142 | 205 | 169 |
| Iran | 79 | 80 | 95 | 63 | 116 | 113 | 104 | 186 | 232 | 276 | 316 | 159 |
| Albanien | 138 | 144 | 157 | 124 | 147 | 158 | 183 | 137 | 135 | 157 | 148 | 138 |
| Russland | 75 | 56 | 91 | 51 | 87 | 85 | 54 | 88 | 88 | 247 | 242 | 239 |
| Pakistan | 72 | 57 | 59 | 70 | 104 | 138 | 128 | 134 | 113 | 120 | 72 | 97 |

| Asylgesuche 2022 nach Staatsangehörigkeit und Monaten | | | | | | | | | | | | |
|---|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-------|-------|-------|-------|-------|
| Staatsangehörigkeit | Jan | Feb | Mrz | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez |
| Afghanistan | 704 | 874 | 737 | 790 | 733 | 758 | 884 | 1 018 | 1 402 | 1 682 | 2 123 | 1 540 |
| Syrien | 222 | 199 | 170 | 187 | 348 | 482 | 801 | 1 605 | 3 194 | 1 817 | 1 589 | 879 |
| Türkei | 92 | 99 | 130 | 157 | 213 | 361 | 215 | 374 | 898 | 827 | 571 | 471 |
| Irak | 291 | 168 | 316 | 146 | 111 | 175 | 234 | 177 | 245 | 208 | 121 | 129 |

| Asylgesuche 2022 nach Staatsangehörigkeit und Monaten | | | | | | | | | | | | |
|---|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Staatsangehörigkeit | Jan | Feb | Mrz | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez |
| Iran | 66 | 58 | 42 | 49 | 96 | 90 | 102 | 162 | 212 | 218 | 265 | 149 |
| Ägypten | 15 | 16 | 17 | 32 | 28 | 36 | 86 | 90 | 140 | 190 | 179 | 72 |
| Algerien | 76 | 91 | 69 | 34 | 41 | 57 | 62 | 72 | 89 | 121 | 96 | 84 |
| Russland | 9 | 14 | 31 | 18 | 25 | 13 | 12 | 43 | 62 | 209 | 159 | 110 |
| Jemen | 39 | 17 | 63 | 46 | 33 | 50 | 85 | 70 | 69 | 94 | 105 | 32 |
| Burundi | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8 | 29 | 84 | 402 | 139 | 12 |
| Tunesien | 39 | 42 | 46 | 30 | 32 | 38 | 48 | 55 | 71 | 90 | 91 | 69 |
| Marokko | 57 | 40 | 46 | 22 | 27 | 47 | 50 | 53 | 48 | 47 | 51 | 61 |
| Ukraine | 1 | 84 | 157 | 23 | 6 | 17 | 3 | 10 | 12 | 29 | 30 | 44 |
| Indien | 4 | 10 | 31 | 10 | 30 | 22 | 32 | 42 | 42 | 35 | 48 | 42 |
| Kuba | 2 | - | 4 | 9 | 11 | 6 | 20 | 9 | 26 | 46 | 74 | 106 |

| Zurückweisungen 2022 nach Staatsangehörigkeit und Monaten | | | | | | | | | | | | |
|---|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|------|
| Staatsangehörigkeit | Jan | Feb | Mrz | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez |
| Afghanistan | 76 | 133 | 132 | 146 | 140 | 292 | 274 | 382 | 440 | 807 | 1221 | 1051 |
| Syrien | 132 | 117 | 88 | 136 | 135 | 302 | 245 | 225 | 317 | 739 | 717 | 375 |
| Türkei | 67 | 95 | 100 | 168 | 140 | 200 | 107 | 129 | 191 | 404 | 327 | 259 |
| Albanien | 86 | 104 | 175 | 139 | 177 | 185 | 105 | 102 | 100 | 85 | 90 | 100 |
| Tunesien | 47 | 56 | 73 | 64 | 96 | 185 | 137 | 123 | 128 | 149 | 151 | 69 |
| Indien | 24 | 24 | 27 | 32 | 67 | 56 | 102 | 167 | 189 | 197 | 173 | 125 |
| Marokko | 29 | 15 | 26 | 26 | 45 | 65 | 48 | 55 | 61 | 114 | 159 | 111 |
| Serbien | 62 | 60 | 59 | 53 | 97 | 83 | 48 | 33 | 29 | 37 | 45 | 35 |
| Pakistan | 25 | 16 | 15 | 37 | 54 | 90 | 75 | 83 | 61 | 63 | 29 | 40 |
| Nordmazedonien | 28 | 50 | 50 | 51 | 77 | 63 | 36 | 33 | 35 | 31 | 34 | 42 |
| Ukraine | 43 | 24 | 61 | 100 | 31 | 33 | 17 | 18 | 27 | 37 | 35 | 43 |
| Irak | 26 | 11 | 26 | 30 | 16 | 52 | 39 | 32 | 51 | 45 | 69 | 66 |
| Bosnien-Herzegowi- na | 41 | 29 | 55 | 53 | 71 | 37 | 42 | 27 | 33 | 25 | 19 | 29 |
| Georgien | 16 | 35 | 22 | 19 | 32 | 68 | 35 | 23 | 19 | 46 | 32 | 57 |
| Russland | 17 | 20 | 23 | 11 | 13 | 37 | 24 | 21 | 20 | 71 | 57 | 71 |

10. Werden im Grenzgebiet aufgegriffene Personen von Bundespolizeibeamtinnen und Bundespolizeibeamten explizit darauf hingewiesen, dass sie jederzeit ein Schutzgesuch vorbringen können, vor dem Hintergrund, dass die Bundesregierung in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/3470 erklärte, es bestehe „jederzeit die Möglichkeit, ein Asylgesuch vorzubringen“, und wenn ja, wie geschieht dies genau, und wenn nein, warum nicht, und welche internen Anwendungshinweise und Regeln gelten innerhalb der Bundespolizei für diese Situation (bitte mit Datum und Inhalt auflisten)?

Die Möglichkeit, ein Asylgesuch zu äußern, besteht jederzeit. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 11 verwiesen.

11. Gibt es bei der Bundespolizei bestimmte Richtlinien oder interne Regeln dazu, wann eine Aussage als Schutzgesuch zu werten ist, und wenn ja, worin bestehen die jeweiligen Kriterien?

Müssen die aufgegriffenen Personen ein bestimmtes Wort oder bestimmte Wörter wie zum Beispiel „Asyl“ äußern (bitte genau benennen), und inwieweit werden die aufgegriffenen Personen über diese informiert?

Wie wird sichergestellt, dass alle Asylsuchenden eine effektive Möglichkeit haben, ein Schutzgesuch vorzubringen, etwa auch durch den Einsatz von dolmetschenden Personen?

In den entsprechenden Bestimmungen ist festgehalten, wie mit Asylgesuchen umzugehen ist.

Ein Asylgesuch liegt entsprechend § 13 des Asylgesetzes (AsylG) vor, wenn sich aus dem schriftlich, mündlich oder in anderer Weise geäußerten Willen der Drittstaatsangehörigen entnehmen lässt, dass diese in Deutschland um Schutz vor politischer Verfolgung (Artikel 16a Absatz 1 des Grundgesetzes (GG), § 2 AsylG) oder um internationalen Schutz nachsuchen (Asylsuchende). Der internationale Schutz umfasst sowohl die Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft (§ 3 AsylG) als auch den subsidiären Schutz (§ 4 AsylG).

Dabei ist es weder erforderlich noch ausreichend, dass das Wort „Asyl“ gebraucht wird. Auch die Verwendung der Begriffe „Schutz“, „politische Verfolgung“, „subsidiärer Schutz“ etc. ist nicht erforderlich, um das Vorbringen als Asylgesuch zu werten. Aus den Erklärungen der Drittstaatsangehörigen oder den tatsächlichen Umständen muss vielmehr erkennbar sein, dass sie Schutz vor einer aus ihrer Sicht gegebenen politischen Verfolgung oder vor subjektiv empfundenen Gefahren im Sinne des Artikel 16a GG oder der §§ 3 ff. AsylG suchen. Dabei genügt die bloße Behauptung der Gefahr. Ein tatsächlicher Nachweis oder eine Begründung ist gegenüber der Bundespolizei nicht erforderlich. Das Asylgesuch kann auch auf andere Weise zum Ausdruck kommen, etwa durch Gesten.

Bestehen Zweifel, ist von einem Asylgesuch auszugehen. Dies gilt auch, wenn im Nachgang ein anderweitiges oder ergänzendes Vorbringen erfolgt, das eine Neubewertung erfordert, z. B. im Rahmen der Anhörung zur Aufenthaltsbeendigung oder durch einen anwaltlichen Vertreter.

Liegt ein Asylgesuch vor, steht der Bundespolizei kein inhaltliches Prüfungsrecht zu. Dies gilt selbst dann, wenn das Asylgesuch aus Sicht der Bundespolizei unschlüssig, offensichtlich unglaubwürdig, rechtsmissbräuchlich oder sonst unbegründet ist. Die inhaltliche Bewertung obliegt ausschließlich dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Das BAMF wird unverzüglich über das Asylgesuch informiert.

Anlassbezogen werden Sprachmittler oder Dolmetscher hinzugezogen.

12. Wie genau setzt die Bundespolizei Artikel 8 der Asylverfahrensrichtlinie (RL 2013/32/EU vom 26. Juni 2013) um, wonach bei Anzeichen dafür, dass Drittstaatsangehörige oder Staatenlose, die sich in Gewahrsamseinrichtungen oder an Grenzübergangsstellen an den Außengrenzen, einschließlich Transitzonen, befinden, möglicherweise einen Antrag auf internationalen Schutz stellen möchten, die Mitgliedstaaten den Betroffenen entsprechende Informationen über die Möglichkeit hierzu zur Verfügung stellen müssen (bitte möglichst konkret darstellen)?

Besteht an Grenzübergangsstellen jederzeit ein Zugang zu „Sprachmittlungsvorkehrungen“, um die Inanspruchnahme des Asylverfahrens zu erleichtern?

Auf die Antwort zu Frage 11 wird verwiesen.

13. Gibt es bei der Bundespolizei einen Fragebogen für die Durchführung von Einreisebefragungen, und wenn ja, welche Fragen beinhaltet dieser, und wenn nein, wie wird sichergestellt, dass die aufgegriffenen Personen sachlich, verständlich und in vollem Wissen über die Konsequenzen ihrer Antwort danach gefragt werden, ob sie ein Schutzgesuch vorbringen möchten?

Die Verwendung eines Fragebogens zum Anlass der Reise nach Deutschland ist vorgesehen, wenn im konkreten Einzelfall Zweifel bestehen, ob ein Asyl-/Schutzgesuch geäußert werden soll. Er enthält die folgenden Fragen und erfolgt regelmäßig unter Hinzuziehung eines Sprachmittlers:

1. Fühlen Sie sich körperlich und geistig in der Lage, einige Fragen zu Ihrer Reise zu beantworten?
 2. Nennen Sie Gründe für die Einreise und den Aufenthalt in Deutschland.
 3. Wann und warum haben Sie Ihr Herkunftsland verlassen?
 4. Beschreiben Sie Ihre persönliche Situation im Herkunftsland?
 5. Werden Sie im Herkunftsland wegen Ihrer Rasse, Religion, Nationalität, politischen Überzeugung oder Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe verfolgt oder befürchten Sie, aus diesen Gründen verfolgt zu werden?
 6. Haben Sie andere Gründe vorzubringen, die einer Rückführung in Ihr Herkunftsland entgegenstehen?
 7. Haben Sie bereits früher in einem anderen Staat oder in Deutschland Asyl beantragt? (ggf. wann und wo; Ausgang des Verfahrens?)
 8. Haben Sie Ihren Aussagen noch etwas hinzuzufügen?
-
14. Werden im Grenzgebiet aufgegriffene Personen, gegen die einreiseverhindernde bzw. aufenthaltsbeendende Maßnahmen ergriffen werden sollen, darüber informiert, dass das Vorbringen eines Schutzgesuches diesen Maßnahmen entgegenstehen würde und sie ein solches jederzeit stellen können, und wenn nein, warum nicht?

Auf die Antworten zu den Fragen 10 und 11 wird verwiesen.

15. Wie lässt sich nach Kenntnis und Einschätzung der Bundesregierung der Anstieg von Zurückweisungen von Personen aus den 15 wichtigsten Asylherkunftsstaaten an der deutsch-polnischen Grenze im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr erklären (siehe Vorbemerkung der Fragesteller), insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Zahl der aufgegriffenen Personen ohne entsprechendes Visum aus den wichtigsten Asylherkunftsländern im selben Zeitraum rückläufig war (13 168 Personen im Jahr 2021 gegenüber 4 325 Personen von Januar bis Juli 2022, Antwort zu Frage 7 auf Bundestagsdrucksache 20/3470)?

Kausal für den Anstieg der Zurückweisungen an der deutsch-polnischen Grenze im Jahr 2022 gegenüber 2021 dürften neben der deutlichen Zunahme der irregulären Migration in die EU und nach Deutschland im Vergleich zum Vorjahr die bundesweit – auch an der deutsch-polnischen Grenze – vorübergehend wiedereingeführten Binnengrenzkontrollen anlässlich des G7-Gipfels in Elmau im Zeitraum vom 13. Juni bis 3. Juli 2022 und damit die Möglichkeit zum Ergreifen von unmittelbar anschließenden einreiseverhindernden Maßnahmen im Einklang mit europäischem und nationalem Recht sein.

16. Wie ist zu erklären, dass nach Angaben der Bundesregierung zwischen Januar 2021 und Juli 2022 mehr als 8 000 Personen an der deutsch-polnischen Grenze aufgegriffen wurden, die unerlaubt eingereist waren bzw. sich unerlaubt in Deutschland aufhielten, aber weder zurückgewiesen, zurückgeschoben oder an zuständige Erstaufnahmeeinrichtungen übergeben wurden (Antworten zu den Fragen 7 bis 10 auf Bundestagsdrucksache 20/3470)?

Was ist nach dem Aufgreifen durch die Bundespolizei nach Kenntnis der Bundesregierung mit diesen Personen passiert?

Zur Beantwortung der Frage sind zahlreiche unterschiedliche Konstellationen zu unterscheiden, zu denen gehören: In der PES werden Personen als unerlaubt eingereist oder aufhältig erfasst, wenn die Feststellung in einem zeitlichen Zusammenhang zur unerlaubten Einreise erfolgte bzw. der unerlaubte Aufenthalt zum Zeitpunkt der Feststellung andauerte. Bei der Feststellung unerlaubt eingereister Personen führt dies dazu, dass sie als solche erfasst werden, auch wenn die Feststellung abgesetzt von der Grenze erfolgt und die Bundespolizei gemäß § 71 Absatz 3 AufenthG nicht für die Einleitung aufenthaltsbeendender bzw. -verhindernder Maßnahmen zuständig ist. In diesen Fällen erfolgt eine Übergabe der Person an die zuständigen Landesbehörden, die Maßnahmen in eigener Zuständigkeit prüfen. Zusätzlich ist, sofern eine Zuständigkeit der Bundespolizei gemäß § 71 Absatz 3 AufenthG vorliegt, vor der Einleitung aufenthaltsbeendender bzw. einreiseverhindernder Maßnahmen zu prüfen, ob die Person freiwillig die Bundesrepublik Deutschland verlässt. Sofern dies der Fall ist, wird der Person eine Grenzübertrittsbescheinigung ausgestellt. Ist dies nicht der Fall, ist es möglich, dass die Vornahme der aufenthaltsbeendenden Maßnahme wegen vorliegender faktischer Hindernisse nicht vollzogen werden kann. Dazu können insbesondere nicht verfügbare Haftplätze zur Sicherung der Maßnahme als auch die fehlende Zustimmung des aufnehmenden Staates gehören. In diesen Fällen erfolgt die Weiterleitung der Person an die zuständige Ausländerbehörde.

Bezüglich unerlaubt aufhältiger Personen ist ergänzend anzumerken, dass entsprechende Feststellungen regelmäßig unmittelbar vor der Ausreise aus der Bundesrepublik Deutschland erfolgen. In diesen Fällen ist eine Einleitung aufenthaltsbeendender Maßnahmen obsolet, da die Ausreise von der Person aktiv angestrebt wird und freiwillig erfolgt.

17. Liegen der Bundesregierung Angaben oder Schätzungen dazu vor, wie viele im Grenzgebiet von der Bundespolizei aufgegriffene Personen erst ein Schutzgesuch vorgebracht haben, nachdem aufenthaltsbeendende oder einreiseverhindernde Maßnahmen gegen sie in die Wege geleitet wurden, und wonach genau bemisst sich der Zeitpunkt, zu dem solche Maßnahmen eingeleitet werden?

Statistische Daten im Sinne der Fragestellung werden von der Bundespolizei nicht erhoben.

Die Prüfung aufenthaltsbeendender bzw. einreiseverhindernder Maßnahmen beginnt unmittelbar nach der Feststellung, dass die Person unerlaubt eingereist ist oder unerlaubt einreisen will. Bringt die Person während dieser Prüfung ein Asyl-/Schutzgesuch vor, werden entsprechende Maßnahmen nach dem Asylgesetz geprüft.

18. Wie unterscheiden sich nach Auffassung der Bundesregierung aufenthaltsbeendende von einreiseverhindernden Maßnahmen im Kontext unerlaubt eingereister Personen, insbesondere wenn diese ein Asylgesuch stellen, in rechtlicher und praktischer Hinsicht (bitte so genau wie möglich erläutern), und welche differenzierten Angaben lassen sich ggf. zu aufenthaltsbeendenden bzw. einreiseverhindernden Maßnahmen machen?

Die Bundespolizei ist bei Drittstaatsangehörigen rechtlich verpflichtet, einreiseverhindernde bzw. aufenthaltsbeendende Maßnahmen zu prüfen, wenn diese die Einreisevoraussetzungen nicht erfüllen und deshalb unerlaubt einreisen wollen oder unerlaubt eingereist sind. An den grenzkontrollfreien Binnengrenzen sind als aufenthaltsbeendende Maßnahmen Zurückschiebungen möglich, da die Personen bereits mit Überschreiten der Grenzlinie unerlaubt eingereist sind. Abweichend davon sind an Außengrenzen sowie an Binnengrenzen, an denen vorübergehende Binnengrenzkontrollen wiedereingeführt worden sind, einreiseverhindernde Maßnahmen möglich. Sofern Personen gegenüber der Bundespolizei ein Asyl-/ Schutzgesuch äußern, werden sie grundsätzlich an die zuständige Erstaufnahmeeinrichtung weitergeleitet.

19. Wie ist der genaue zeitliche Ablauf einer Bearbeitung durch die Bundespolizei bei Aufgriffen von Personen, die unerlaubt einreisen und gegebenenfalls ein Asylgesuch stellen wollen, und wann, und wie werden statistische Angaben hierzu von der Bundespolizei erhoben bzw. gespeichert (bitte so genau und nachvollziehbar wie möglich darstellen)?

Die Personen, bei denen ein Anfangsverdacht besteht, unerlaubt in das Bundesgebiet eingereist zu sein, werden zur Sachverhaltserforschung und für die sich gegebenenfalls anschließende (grenz-)polizeiliche Sachbearbeitung zur Dienststelle verbracht. Dabei wird die Identität der Person festgestellt, die Person wird befragt und die erforderlichen erkennungsdienstlichen Maßnahmen werden getroffen. Dies umfasst insbesondere die Anfertigung von Lichtbildern und – soweit die Person das sechste Lebensjahr vollendet hat – die Abnahme von Fingerabdrücken. Dabei erfolgt regelmäßig auch ein Abgleich mit der EURO-DAC-Datenbank. In diesem Zusammenhang werden die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen als Merkblatt in einer verständlichen Sprache übermittelt oder von einem Sprachmittler mündlich vorgetragen. Die Personen erhalten Verpflegung und erforderlichenfalls medizinische Hilfe. Sofern Personen ein Asyl-/Schutzgesuch äußern, werden sie grundsätzlich an die zuständige Erstaufnahmeeinrichtung weitergeleitet. Für die Unterbringung ist die jeweils zuständige Landesbehörde verantwortlich. Unbegleitete Minderjährige werden in die

Obhut des Jugendamtes übergeben. Familien werden nicht getrennt, sondern ebenso wie unbegleitete Minderjährige beschleunigt bearbeitet, um die Aufenthaltsdauer in den Diensträumen so kurz wie möglich zu halten.

Das Asyl-/Schutzgesuch wird dokumentiert, sobald es gestellt wird. Die Polizeiliche Eingangsstatistik der Bundespolizei (PES) ist aber keine Verlaufsstatistik und bildet nicht den Verlauf der Vorgangsbearbeitung zu einzelnen Personen ab. Daher ist keine Aussage dazu möglich, ob eine Person im Nachgang zur Feststellung durch die Bundespolizei ein Asyl-/Schutzgesuch an anderer Stelle vorgebracht hat.

Die Erhebung entsprechender statistischer Daten der Bundespolizei im Rahmen der PES ist frühestens sieben Tage nach der Feststellung verfügbar. Abschließende Daten des jeweiligen Monats liegen in der Regel zum 20. Tag des Folgemonats vor.

20. Wie genau sind die Ausführungen der Bundesregierung in ihrer Antwort auf die Schriftliche Frage 24 auf Bundestagsdrucksache 20/4776 zu verstehen, wonach nur 241 von 19 702 Personen, gegen die einreiseverhindernde bzw. aufenthaltsbeendende Maßnahmen initiiert wurden, „zugleich“ ein Asylgesuch gestellt hätten – bis zu welchem Moment der polizeilichen Bearbeitung und wie müssen bei der unerlaubten Einreise aufgegriffene Personen ein Asylgesuch äußern, damit ihr Gesuch auch statistisch von der Bundespolizei als solches erfasst wird (bitte so genau wie möglich und nachvollziehbar darstellen)?

Von den im Zeitraum Januar bis August 2022 19 702 unerlaubt eingereisten Personen, für welche nach deren Befragung und Prüfung des Einzelfalls eine einreiseverhindernde bzw. aufenthaltsbeendende Maßnahme vorgesehen war, stellten zum Zeitpunkt ihrer Feststellung 241 ein Asyl-/Schutzgesuch gegenüber der Bundespolizei. Aus den Statistiken der Bundespolizei kann nicht abgeleitet werden, wenn eine Person im Nachgang zur Feststellung durch die Bundespolizei ein Asyl-/Schutzgesuch an anderer Stelle vorgebracht hat.

Da die PES der Bundespolizei keine Verlaufsstatistik ist und insoweit nicht den Verlauf der Vorgangsbearbeitung zu einzelnen Personen abbildet, kann ferner nicht beantwortet werden, welche der ursprünglich für 19 702 Personen vorgesehenen einreiseverhindernden bzw. aufenthaltsbeendenden Maßnahmen tatsächlich im Ergebnis konkret vollzogen worden sind. Die bei der Bundespolizei vorhandenen statistischen Angaben zu vollzogenen einreiseverhindernden bzw. aufenthaltsbeendenden Maßnahmen sind – da es sich nicht um eine Verlaufsstatistik handelt – damit nur bedingt deckungsgleich und können diese Frage nicht konkret beantworten.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 19 verwiesen.

21. Erfolgt die statistische Erfassung des Umstands, dass ein Asylgesuch von unerlaubt eingereisten Personen geäußert wurde, vor oder nach der Einreisebefragung, vor oder nach der Hinzuziehung von dolmetschenden Personen, bzw. welche Regeln und internen Vorgaben gibt es hierzu (bitte ausführen)?

Auf die Antwort zu Frage 19 wird verwiesen.

22. Wie erklärt die Bundesregierung die nach Auffassung der Fragestellenden hohe Zahl von Zurückweisungen von Menschen aus typischen Asylherkunftsländern, die nach ihrer Auffassung im Falle eines Asylgesuchs eigentlich nicht zurückgewiesen werden dürften (siehe Vorbemerkung der Fragesteller, bitte ausführen)?

Die Entscheidung über aufenthaltsbeendende bzw. einreiseverhindernde Maßnahmen an der Grenze oder die Weiterleitung an eine Erstaufnahmeeinrichtung richtet sich nach den maßgeblichen europäischen und nationalen Rechtsvorschriften und den Umständen des Einzelfalls und hängt maßgeblich davon ab, ob die Person ein Asyl-/Schutzersuchen stellt oder nicht. Dies kann die Bundespolizei nicht beeinflussen. Eine Unterscheidung nach den jeweiligen Herkunftsländern ist dabei nicht zulässig.

23. Ist das Wort „grundsätzlich“ in der Aussage der Bundesregierung, bei einem Asylgesuch würden bei einer unerlaubten Einreise aufgegriffene Personen „grundsätzlich an die zuständige Erstaufnahmeeinrichtung weitergeleitet“ (Antwort auf die Schriftliche Frage 24 auf Bundestagsdrucksache 20/4776), so zu verstehen, dass dies nicht immer geschieht, und wenn ja, in welchen Fallkonstellationen ist dies der Fall (bitte ausführen und rechtlich erläutern)?

Ja.

Aus Sicht des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI) können im Rahmen der vorübergehend wiedereingeführten Binnengrenzkontrollen an der deutsch-österreichischen Landgrenze auf Grundlage der Verwaltungsab-sprachen des BMI mit dem griechischen Migrationsministerium und mit dem spanischen Innenministerium über die Zurückweisung von Schutzsuchenden, die die Einreisevoraussetzungen nicht erfüllen und einen EURODAC-Treffer der Kategorie 1 in Griechenland bzw. Spanien aufweisen, auch Zurückweisungen von Schutzsuchenden nach Griechenland bzw. Spanien erfolgen. Zu den Einzelheiten wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 19/13857 (dort insbesondere die Antwort zu den Fragen 5 und 6) verwiesen.

Im Übrigen wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 3 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 18/7311 verwiesen.

24. Gibt es nach Auffassung der Bundesregierung einen Unterschied für den rechtlichen und praktischen Umgang mit Asylgesuchen von bei der unerlaubten Einreise aufgegriffenen Personen, je nachdem, ob es Binnengrenzkontrollen gibt (wie an der deutsch-österreichischen Grenze) oder nicht, und wenn ja, wie wird dies rechtlich begründet?

Der praktische Umgang und die Sachbearbeitung durch die Grenzbehörden bei Asyl-/Schutzgesuchen von unerlaubt eingereisten Personen ist grundsätzlich unabhängig von der Frage, ob diese Personen im Rahmen von grenzpolizeilichen Maßnahmen unterhalb der Schwelle der vorübergehenden Wiedereinführung von Binnengrenzkontrollen oder im Rahmen von Kontrollen nach der Wiedereinführung von temporären Binnengrenzkontrollen festgestellt werden und richtet sich nach den einschlägigen europäischen und nationalen Bestimmungen unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls. Im Falle vorübergehend wiedereingeführter Binnengrenzkontrollen kommen vor erfolgter Einreise auch einreiseverhindernde Maßnahmen in Betracht. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 23 verwiesen.

25. Gab es eine Reaktion (Nachfragen, Bewertungen usw.) der EU-Kommission auf das Schreiben von Bundesministerin des Innern und für Heimat, Nancy Faeser, vom 13. Oktober 2022 zur Ankündigung und Begründung weiterer Binnengrenzkontrollen an der deutsch-österreichischen Grenze, und wenn ja, welche, und wie hat die Bundesregierung gegebenenfalls reagiert, oder welche Reaktion plant sie?

Die EU-Kommission ist mit dem BMI zur Frage der vorübergehenden Wiedereinführung von Binnengrenzkontrollen an der deutsch-österreichischen Landgrenze im Gespräch.

26. Hat die Bundesinnenministerin geprüft, inwieweit die von ihr in dem genannten Schreiben an die EU-Kommission in Bezug genommene Angabe von 86 000 irregulären Grenzübertritten entlang der Westbalkanroute in den ersten acht Monaten des Jahres 2022 auf mehrfachen Aufgriffen identischer Personen beruhten, und wenn nein, warum nicht, vor dem Hintergrund zahlreicher Berichte über (meist illegale) Zurückweisungen von Schutzsuchenden entlang der Westbalkanroute (<https://www.tagesschau.de/ausland/europa/europarat-asylpolitik-101.html>)?

Welche Einschätzungen hat die Bundesregierung zu dieser Frage?

Das BMI sieht keinen Anlass, die in Rede stehende Mitteilung der Europäischen Kommission über Migration und Asyl [COM (2022) 740 final] vom 6. Oktober 2022, auf welche im Schreiben der Bundesministerin des Innern und für Heimat Bezug genommen wird, und die ihr zugrundeliegenden Erkenntnisse in Zweifel zu ziehen.

27. Mit welcher Begründung soll die von der Bundesinnenministerin in dem genannten Schreiben in Bezug genommene Visumpolitik Serbiens weitere Binnengrenzkontrollen an der deutsch-österreichischen Grenze rechtfertigen können, da die Einführung von EU-Binnengrenzkontrollen grundsätzlich nur als letztes Mittel erfolgen darf (vgl. Artikel 25 Absatz 2 des Schengener Grenzkodex, VO (EU) 2016/399) und bereits die politische Einflussnahme auf die Regierung Serbiens offenbar zu einer Änderung dieser Visumpolitik bzw. auch zu einem deutlichen Rückgang entsprechender Migrationsbewegungen geführt hat (laut einer dpa-Meldung vom 8. Januar 2023 habe die restriktivere Einreisepolitik Serbiens auf Druck der Europäischen Union österreichischen Behörden zufolge zu einem Rückgang unerlaubt nach Österreich eingereister Personen um etwa 70 Prozent geführt)?

Die Bundesministerin des Innern und für Heimat hat entschieden, dass die vorübergehend wiedereingeführten Binnengrenzkontrollen an der deutsch-österreichischen Landgrenze auch über den 11. November 2022 hinaus fortgesetzt werden. Daher wurde die vorübergehende Wiedereinführung von Binnengrenzkontrollen an dieser Landgrenze mit Wirkung zum 12. November 2022 für die Dauer von sechs Monaten neu angeordnet und auf EU-Ebene mit Schreiben vom 13. Oktober 2022 notifiziert.

Gründe hierfür sind insbesondere:

- die besorgniserregende Zunahme des irregulären Migrationsgeschehens entlang der Balkanroute nach Mittel-/Westeuropa bis hin zur deutsch-österreichischen Landgrenze und
- die Entwicklung neuer Migrationshubs in Drittstaaten infolge dortiger Visumliberalisierungsprozesse und deren Auswirkungen auch auf Deutschland.

Das BMI sieht nach sorgfältiger Abwägung keine milderen Maßnahmen zur Eindämmung des irregulären Migrationsgeschehens an der deutsch-österreichischen Landgrenze. Nur temporäre Binnengrenzkontrollen ermöglichen Kontrollen aus bloßem Anlass des Grenzübertritts und das Ergreifen von unmittelbar anschließenden einreiseverhindernden Maßnahmen im Einklang mit europäischem und nationalem Recht. Dies ist weder durch lageabhängige Polizeikontrollen im Grenzgebiet im Rahmen von Artikel 23 des Schengener Grenzkodex noch durch Kontrollen im Inland möglich.

Dem BMI ist bewusst, dass der Europäische Gerichtshof – EuGH in seinem Urteil vom 26. April 2022 zusätzliche Anforderungen stellt, wenn ein Mitgliedstaat temporäre Binnengrenzkontrollen für weitere sechs Monate neu anordnen will. Der EuGH hat klargestellt, dass neue tragende Gründe erforderlich sind, um eine Neu-Anordnung von vorübergehenden Binnengrenzkontrollen nach den Artikeln 25 bis 27 der Verordnung (EU) 2016/399 (Schengener Grenzkodex) zu rechtfertigen. Aus Sicht des BMI sind zu der ursprünglichen Begründung neue Umstände hinzugetreten, die eine erneute eigenständige Anordnung der vorübergehenden Wiedereinführung von Binnengrenzkontrollen nach den Artikeln 25 bis 27 des Schengener Grenzkodex rechtfertigen.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 28 verwiesen.

28. Hat auch die Bundespolizei einen entsprechenden Rückgang feststellen können, und wenn ja, werden die Binnengrenzkontrollen zu Österreich entsprechend wieder aufgehoben, nachdem die Bundesinnenministerin in ihrem genannten Schreiben eine kontinuierliche Kontrolle der Erforderlichkeit der Binnengrenzkontrollen auf der Grundlage der weiteren Entwicklung versichert und eine Rückkehr zu grenzkontrollfreien Binnengrenzen als zentrales Ziel bezeichnet hat?

Gemäß Polizeilicher Eingangsstatistik der Bundespolizei wurden im Jahr 2022 insgesamt 22 824 unerlaubte Einreisen über die deutsch-österreichische Grenze festgestellt. Qualitätsgesicherte statistische Daten für den Monat Januar 2023 der Polizeilichen Eingangsstatistik der Bundespolizei liegen noch nicht vor. Eine Aufschlüsselung nach Monaten kann der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

| Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Gesamt |
|--------|---------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|
| 1 045 | 985 | 1 126 | 1 402 | 1 321 | 2 038 | 1 780 | 1 983 | 2 325 | 3 635 | 3 077 | 2 107 | 22 824 |

Das BMI strebt eine Rückkehr zu grenzkontrollfreien Binnengrenzen an, sobald dies migrations- und sicherheitspolitisch vertretbar ist.

29. Wenn die Bundesinnenministerin in dem genannten Schreiben erklärt, nur Binnengrenzkontrollen ermöglichen es, Kontrollen aus „bloßem Anlass des Grenzübertritts“ durchzuführen und „unmittelbar anschließende [...] einreiseverhindernde [...] Maßnahmen im Einklang mit europäischem und nationalem Recht“ zu ergreifen, gilt das nach Auffassung der Bundesregierung auch für um Asyl nachsuchende Personen, und wenn ja, wie wird dies rechtlich begründet, insbesondere dass in diesen Fällen keine Prüfung der Zuständigkeit nach der sogenannten EU-Dublin-Verordnung (EU 604/2013) vor dem Vollzug einreiseverhindernder Maßnahmen erforderlich sein soll?

Drittstaatsangehörige Personen, die ein Asyl-/Schutzgesuch gegenüber der Grenzbehörde vorbringen, werden grundsätzlich an die zuständige Erstaufnahmeeinrichtung weitergeleitet. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 23 verwiesen.

30. Unterscheiden sich „unmittelbar“ einreiseverhindernde Maßnahmen rechtlich und tatsächlich von anderen einreiseverhindernden bzw. aufenthaltsbeendenden Maßnahmen, und wenn ja, inwiefern?

Wie viele solcher „unmittelbar“ einreiseverhindernden Maßnahmen gab es seit 2018 (bitte nach Jahren, den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten und Grenzabschnitten, für 2022 bitte zusätzlich auch nach Monaten, auflisten)?

Das in den vorstehenden Fragen erwähnte Schreiben der Bundesministerin des Innern und für Heimat vom 13. Oktober 2022 spricht von einreiseverhindernden bzw. aufenthaltsbeendenden Maßnahmen, die unmittelbar an die Feststellung der betreffenden Person anschließen können. Es handelt sich auch hier um einreiseverhindernde bzw. aufenthaltsbeendende Maßnahmen.

31. Weshalb begründet die Bundesinnenministerin in dem genannten Schreiben die Binnengrenzkontrollen zu Österreich mit der Zielsetzung, „einer unkontrollierten und ungesteuerten Zunahme des Migrationsgeschehens und damit einer möglichen Überforderung der Gesellschaft entgegen zu wirken“, was nach Auffassung der Fragestellenden in der Wortwahl und Argumentation an Aussagen ihres Vorgängers Horst Seehofer erinnert, der die Gewährleistung des Rechts auf Asyl von einer „Obergrenze“ abhängig machen wollte und andernfalls vor einer Überforderung der Gesellschaft warnte (vgl. z. B. <https://www.merkur.de/politik/seehofer-will-fluechtlingskrise-gemeinsam-schaffen-zr-5961013.html>)?

Können Einschränkungen des Asylrechts bzw. des Grundsatzes der Reisefreiheit innerhalb der EU nach Auffassung der Bundesinnenministerin mit allgemeinen Belastungen infolge des aktuellen Kriegs in der Ukraine gerechtfertigt werden?

Auf die Antwort zu Frage 27 wird verwiesen.

